STAATLICHE UNIVERSITÄT
ZU TARTU

Texte für Ökonomisten

mit Wörterverzeichnis
von
V. Kask

TARTU 1961

STAATLICHE UNIVERSITÄT
ZU TARTU
KATHEDER FÜR FREMDSPRACHEN

Texte für Ökonomisten

mit Wörterverzeichnis
von
V. Kask

TARTU 1961

Тартуский государственный университет
ЭССР, г. Тарту, ул. Юликооли, I8

В. Каск

ТЕКСТЫ ДЛЯ ЭКОНОМИСТОВ

На немецком языке

Arh.
Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
94

Vastutav toimetaja V. Liiv

TRÜ rotaprint 1961. Trükipoognaid 7,4.
Tir. 300 eks. MB 05606. Tell. nr. 543.

Hind 19 kop.

E E S S Õ N A

Käesolev tekstide kogu "Texte für Ökonomisten" on ette nähtud TRÜ Majandusteaduskonna I ja II kursuse üliõpilastele erialase lisalektüürina saksa keele oskuse arendamiseks.

Valimik sisaldab 12 sõnastikuga varustatud artiklit, mis on võetud väikeste muudatustega peamiselt Saksa Demokraatliku Vabariigi ajakirjandusest ja J.Orloppi raamatust "Eine Nation handelt über Zonengrenzen". Sisult kuulub enamik artikleid kaubandusökonoomika valdkonda. Vähemal määral on esindatud ka kaubatundmise- ja kaubatehnoloogia-alased artiklid. Kuigi kogumik ei haara kõiki majandusteaduse harusid, tutvustab ta siiski üliõpilasi mõningal määral majandusteadusalase saksakeelse terminoloogiaga.

Tekstide kogu on varustatud saksa-eesti sõnastikuga, mis sisaldab ka fraseoloogiat; ühtlasi on sõnastikus vastava märksõna all antud raskemate väljendite ja lausete eestikeelne tõlge.

Koostaja

DIE LAGE DER ESTNISCHEN WIRTSCHAFT IM VERHALTNIS ZU DEN ANDEREN UNIONSREPUBLIKEN [x)]

Betrachtet man die gegenwärtige Wirtschaftsstruktur der Estnischen SSR, so wird offenbar, daß über die Hälfte der estnischen Industriebetriebe, wie die Maschinenbau-, Zellstoff-, Textil-, Chemiebetriebe u.a.m. darauf angewiesen sind, die nötigen Rohstoffe aus den anderen Unionsrepubliken zu beziehen. Auch die Landwirtschaft deckt ihren Bedarf an Landmaschinen, Düngemitteln, Saatgut usw. aus den befreundeten Sowjetrepubliken. Dieser Umstand beweist überzeugend die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den übrigen Sowjetrepubliken, um die Entwicklung einer Vielzahl von Industriezweigen zu gewährleisten. Diese Zusammenarbeit ist durchaus nicht einzeitig; die Estnische SSR exportiert ihrerseits ihre Erzeugnisse, entsprechend den Erfordernissen der anderen Sowjetrepubliken. Die estnische Industrie ist in den Jahren der Sowjetmacht zur verarbeitenden Industrie entwickelt worden, und der Hauptanteil am Export besteht aus Fertigwaren. Die Ausfuhr von Rohstoffen und Treibstoff, sowie der Export von Halberzeugnissen, hat einen sehr geringen Anteil am Gesamtwert des estnischen Exports.

In der Wirtschaftsgemeinschaft der verbrüderten Sowjetrepubliken hat sich die Estnische SSR zu einem der meistentwickelten Gebiete der verarbeitenden Industrie in der UdSSR entfaltet. Im Vergleich zum bürgerlichen Estland bedeutet diese Errungenschaft einen entscheidenden Wendepunkt, da Est-

---

[x)] A.Ansberg, V.Tarmisto, Die Estnische SSR. Wirtschaft und Kultur. Tallinn 1960.

land damals vor allem Rohstoffe und Halberzeugnisse verfertigte und exportierte. Im Jahre 1937 bildeten Rohstoffe und Halberzeugnisse 40,3 Prozent des Gesamtwerts der Ausfuhr. Im Zeitraum von 1929-1937 war der Exportanteil der Rohstoffe und Halberzeugnisse ständig im Anwachsen (im Jahre 1927 betrug dieser Anteil 30 Prozent am Gesamtwert der Ausfuhr). Das bürgerliche Estland exportierte in großen Mengen hauptsächlich Schnittholz (Bretter, Bohlen, Papier- und Grubenholz), Furnier, Zellstoff und Papiermasse, rohe Häute, Flachs, Ölschieferöl (Rohstoff für die deutsche chemische Industrie), Kasein usw., alles Rohstoffe, die man zur Zeit zur Verarbeitung einführt.

+

Nach ihrem Produktionsvolumen steht die Estnische Sozialistische Sowjetrepublik im Vergleich zu den übrigen Sowjetrepubliken in folgenden Produktionszweigen an:

1. Stelle mit Ölschieferförderung, Ölschieferöl- und Gaserzeugung;

3. Stelle mit der Produktion von Baumwoll- u. Leingeweben;

5. Stelle mit Papiererzeugung und Fischfang;

6. Stelle mit der Furnier- und Torfproduktion;

7. Stelle mit der Butterproduktion.

Zum Vergleich sei angeführt, daß die Estnische SSR der Bodenfläche nach an 13. Stelle und der Einwohnerzahl nach an 15. Stelle steht.

In der Pro-Kopf-Produktion überbietet die Estnische SSR den durchschnittlichen Pro-Kopf-Produktionsstand der gesamten Sowjetunion auf folgenden Gebieten: Ölschiefererzeugnisse, Mineraldüngemittel, Torf, Ziegelsteine, Fensterglas, Papier, Furnier, Baumwoll- und Leingewebe, Wollgewebe, Unter- und Obertrikotagen, Lederschuhe, Butter, Fleisch, Fisch und Konserven. Vom Standpunkt der örtlichen Hilfsmittel und Standortverteilung der Wirtschaft in der Sowjetunion ausgehend, ist die Estnische SSR eines der wichtigsten ölschieferfördernden und verarbeitenden Wirtschaftsgebiete mit einer gut entwickelten Energiewirtschaft, mit einer metallverarbeiten-

den Industrie und einer Textil-, Baumaterialien-, Papier- und Lebensmittelindustrie. Kennzeichnend für die Landwirtschaft ist die Produktivität des Nutzviehs in der Milch- und Fleischproduktion.

Der Anteil der Estnischen SSR an dem entsprechenden Produktionsvolumen der UdSSR ist von 1940-1957 wie folgt angewachsen: die Produktion von Konserven 4fach, von Baumwollgewebe 3fach, von Obertrikotagen mehr als 3fach, von Lederschuhen mehr als doppelt, von Papier und Leingewebe beinahe anderthalbfach. Berücksichtigt man die rasche Entwicklung der metallverarbeitenden Industrie und des Maschinenbaus (im Jahre 1940 war der Anteil der metallverarbeitenden Industrie und des Maschinenbaus, am gesamten Produktionsvolumen der Sowjetunion gemessen, recht unbedeutend, denn in der kurzen Zeitspanne von 1940 bis 1941 war es nicht möglich, etwas Entscheidendes zur Instandsetzung der von der bürgerlichen Regierung ruinierten Maschinenbaubetriebe zu unternehmen), so kann man mit Recht behaupten, daß die Estnische SSR in der Wirtschaft der UdSSR zur Zeit an eine viel höhere Stelle emporgerückt ist, als es im Jahre 1940 der Fall war. Diese Tatsache ist von ganz besonderem Gewicht, denn die ganze Volkswirtschaft der Sowjetunion hat in den Nachkriegsjahren riesengroße Fortschritte gemacht.

Auch unter den Baltischen Unionsrepubliken hat die Industrie und Landwirtschaft der Estnischen SSR, trotz der geringen Bodenfläche und Bevölkerungszahl, eine beachtenswerte Stellung inne.

Die Estnische SSR steht unter den Baltischen Unionsrepubliken an 1. Stelle in der Produktion von Mineraldüngemitteln, Papier und Baumwollgeweben, an 2. Stelle in der Erzeugung von Elektroenergie, Schnittholz und Fensterglas und an 3. Stelle in der Produktion von Torf, Furnier, Zement, Ziegelsteinen, Woll- und Seidengewebe, Leinwand, Trikotagen, Lederschuhen, Fleisch, Butter, Fisch und Konserven.

Von den einzelnen Zweigen der Schwerindustrie steht Estland unter den Baltischen Staaten an erster Stelle in der Pro-Kopf-Produktion von Elektroenergie und Düngemitteln,

Schnittholz und Papier. Der Vorrang gehört Estland auch in der Produktion verschiedener Baumaterialien, wie Fensterglas und Ziegel. In der Leichtindustrie nimmt Estland in der Textilindustrie den ersten Platz ein, und zwar in der Produktion von Baumwollgeweben und Leinwand.

In der Lebensmittelindustrie muß die führende Stellung Estlands in der Fleisch-, Butter- und Konservenproduktion wie auch im Fischfang erwähnt werden. An zweiter Stelle unter den Baltischen Unionsrepubliken steht Estland in der Produktion von Zement, Furnier, wollenen Geweben und Lederschuhen. In der Torfproduktion und in der Produktion von Seidengeweben und Trikotagen besetzt Estland den dritten, d.h. den letzten Platz.

Wie daraus zu ersehen, hat Sowjetestland (auch die Ausnahmestellung auf dem Gebiete der Olschieferindustrie mitgerechnet) in der Pro-Kopf-Produktion vieler wichtiger Industrie- und Lebensmittelerzeugnisse unter den Baltischen Unionsrepubliken den Vorrang. Bemerkenswert ist ebenfalls die verhältnismäßig hohe Produktionsintensität.

DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DEUTSCHLANDS NACH DEM II. WELTKRIEG [x)]

Als in den ersten Maitagen des Jahres 1945 der Nazistaat zusammenbrach, als durch den historischen Sieg der Sowjetunion und ihrer Verbündeten der Faschismus von der politischen Bühne in Deutschland hinweggefegt worden war, hinterließ dieses verbrecherische System dem deutschen Volk auch auf dem Gebiet der Wirtschaft ein trauriges Erbe.

Viele Produktionsanlagen waren durch Bombenangriffe, infolge direkter Kampfhandlungen oder durch Sprengungen auf Befehl wahnwitziger, bis zur letzten Konsequenz verantwortungs-

---

x) J.Orlopp, Eine Nation handelt über Zonengrenzen. Berlin 1957.

los und verbrecherisch handelnder Nazioffiziere vernichtet. Das Transportwesen wies schwere Zerstörungen auf; Schienenstränge, Brücken, rollendes Material und selbst Schleusen- und Hafenanlagen waren im großen Ausmaß anglo-amerikanischen Bombardements zum Opfer gefallen. Die Vorratslager an Rohstoffen und Lebensmitteln waren durch den Raubbau der Kriegswirtschaft leer oder ebenfalls von der Glut der Brandbomben vernichtet worden.

Es ist heute von vielen Menschen fast schon vergessen, daß viele dieser Bombardierungen durch die anglo-amerikanischen Luftflotten besonders in den letzten Wochen des Krieges oftmals ohne jede militärische Notwendigkeit erfolgten und einzig dem Ziel dienten, einen möglichen Konkurrenten weitgehend zu schädigen, um ihn recht lange vom Weltmarkt fernzuhalten.

In dieser, manchem auswegslos erscheinenden Lage kam es darauf an, alle Kräfte anzuspannen, um die Wirtschaft zu neuem Leben zu erwecken. Die eigentlich Schuldigen an der katastrophalen Situation, die Konzerngewaltigen und Großaktionäre, die Wehrwirtschaftsführer, Rüstungshyänen und Großbankiers hatten sich förmlich verkrochen und wagten sich nicht aus ihren Schlupfwinkeln hervor. Aber die antifaschistischen Kräfte, in erster Linie die konsequentesten Vertreter der deutschen Arbeiterbewegung ergriffen in Ost und West die Initiative. Unter ihrer Leitung begannen die Arbeiter und mit ihnen viele andere Werktätige buchstäblich mit bloßen Händen und ohne Frage nach der Bezahlung die Trümmer zu beseitigen und die Fabriken instand zu setzen; die erste Produktion lief an.

Jetzt wurde es notwendig, auch mit dem Warenaustausch zu beginnen. Unter riesigen Schwierigkeiten wurde auch diese Aufgabe in Angriff genommen. Zunächst wurden von Betrieb zu Betrieb, von Stadt zu Stadt und von Kreis zu Kreis die gerade vorhandenen und benötigten Erzeugnisse getauscht. Bald jedoch ergab sich die Notwendigkeit, sollte der Wiederaufbau des Wirtschaftslebens voranschreiten, daß der Warenaustausch zwischen allen Teilen Deutschlands, soweit das in der ersten

Nachkriegszeit möglich war, normalisiert wurde.

Das Recht des ungehinderten Warenaustausches zwischen allen Teilen Deutschlands, also auch zwischen den damaligen vier Besatzungszonen wurde dem deutschen Volk in internationalen Dokumenten ausdrücklich garantiert.

DER INNERDEUTSCHE HANDEL UND DIE LEIPZIGER MESSE*)

Die Leipziger Messe, die nun seit mehr als 500 Jahren stattfindet, hat in der deutschen Geschichte schon immer eine große fortschrittliche Rolle gespielt.

Hier trafen sich die großen Handelsfirmen aus ganz Deutschland und trugen durch friedliche Geschäfte erheblich zur Bildung der deutschen Nation bei. Sie halfen die politischen und Handelsschranken der Teilstaaten zu überwinden, die der Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland hindernd im Wege standen.

Die mittelalterlichen Handelsschranken sind heute längst vergessen, aber die Bedeutung der Leipziger Messe für die politische und wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes ist bedeutend größer geworden. Half sie ehemals, die mittelalterlichen Schranken zu beseitigen, so leistet die Leipziger Messe seit 1946 wertvolle Arbeit bei der Überwindung der heutigen Grenze durch Deutschland, die im höchsten Maße Handel und Verkehr zwischen Ost und West behindert.

Es war ein weiter Weg vom Mai 1946 bis zur repräsentativen Leipziger Frühjahrsmesse 1957. Damals, als die erste Leipziger Messe nach dem Zusammenbruch organisiert wurde, war Deutschland in jeder Beziehung ein Berg von Trümmern, Schutt und Asche. Über diesem Berg erhob sich zum ersten Mal wieder die Leipziger Messe als Symbol des Willens der deutschen Nation zur Überwindung der durch Faschismus und Krieg

*) J.Orlopp, Eine Nation handelt über Zonengrenzen. Berlin 1957.

hervorgerufenen unermeßlichen Katastrophe. Nach allen Schrecknissen des Krieges sollte das Leben des deutschen Volkes wieder neu und besser gestaltet werden. Mit besonderer Freude wurden über zehntausend Vertreter der westdeutschen Wirtschaft in Leipzig begrüßt, die nach dem Zusammenbruch zum erstenmal trotz aller Verkehrsschwierigkeiten die Zonengrenzen überschritten hatten.

Die erste Leipziger Messe nach dem Zusammenbruch, die im Mai 1946 stattfand, stand weitgehend unter dem Motto "Aus Alt mach Neu". Sie war beherrscht von allen Erscheinungen der Mangelwirtschaft. Gebrauchsgegenstände waren aus Abfällen und aus Beständen an altem Kriegsmaterial hergestellt. Die Messen der Jahre 1947 und 1948 waren noch weitgehend bestimmt von dem Vorherrschen der Improvisation, zeigten aber bereits die Ansätze zu einer neuen Aufwärtsentwicklung der Wirtschaft und der Messe. In den folgenden Jahren ging der Weg steil aufwärts und brachte von Messe zu Messe Fortschritte auf dem Wege zur Normalisierung des wirtschaftlichen Lebens. In den Jahren 1948 und 1949 trat der volkseigene Sektor der Wirtschaft bei den Leipziger Messen immer stärker in Erscheinung, ohne den großen Anteil privater Aussteller zu verdrängen, die aus Westdeutschland und West-Berlin in Leipzig ausstellten. Das Jahr 1950 leitete wiederum eine neue Etappe ein. Mit der Bildung der Deutschen Demokratischen Republik und der Wiedererlangung der Souveränität unseres neuen demokratischen Staates spiegelt die Messe die besonderen freundschaftlichen Beziehungen zu einem großen Teil der Welt, zum sozialistischen Lager wider.

Ein sichtbarer Ausdruck dieser neuen Entwicklungsphase waren Kollektivausstellungen der Sowjetunion und der volksdemokratischen Länder, aber auch die große Zahl westdeutscher Unternehmungen, die in Leipzig die besten Erzeugnisse ihrer industriellen Produktion zum Kauf anboten. Die Leipziger Messe war wieder im wahrsten Sinne des Wortes eine internationale und eine gesamtdeutsche Messe geworden.

Westdeutsche Unternehmungen, darunter auch die führenden Betriebe der Schwerindustrie haben einen von Jahr zu

Jahr größeren Teil der Ausstellungsfläche in Leipzig belegt. Nicht nur die Zahl der Aussteller aus Westdeutschland, sondern auch die Anzahl der Besucher aus Westdeutschland und West-Berlin ist von Jahr zu Jahr größer geworden.

Die Handelsorgane der Deutschen Demokratischen Republik bemühen sich unablässig, die gesamtdeutsche Wirtschaftsbewegung in Leipzig von Jahr zu Jahr umfassender zu gestalten. Die Handlungen der entsprechenden Organe stehen in krassem Gegensatz zu der Behandlung der Wirtschaftsunternehmungen der Deutschen Demokratischen Republik bei den Messen in Westdeutschland. Das Bonner Ministerium für gesamtdeutsche Fragen verwendet alle Mühe darauf, bei Ausstellungen oder Messen in Westdeutschland es nicht zu einer deutschen Begegnung zwischen Ost und West kommen zu lassen. In den letzten Jahren wurden weltbekannte Unternehmungen der Deutschen Demokratischen Republik von einer großen Anzahl Messen in Westdeutschland ausgeschlossen.

Auf den Leipziger Messen der vergangenen Jahre wurde es für alle Welt sichtbar, daß die Behinderungen im innerdeutschen Handel und alle anderen Maßnahmen gegen die Deutsche Demokratische Republik von seiten der Westmächte und der Bundesregierung nicht vermocht haben, den Aufstieg unserer Wirtschaft zu verhindern. Die Erzeugnisse, die von den Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik hergestellt wurden, zeigen von Messe zu Messe einen erheblichen Fortschritt in der Qualität und in der technischen Beschaffenheit, zeigen die unaufhörlichen Bemühungen, aus eigener Kraft Fertigkeiten herzustellen, die in Westdeutschland und auf dem gesamten Weltmarkt zufriedene Abnehmer finden.

Die Leipziger Messe ist aber auch ein wichtiger Faktor im Kampf für die Einheit Deutschlands. Die Zusammenkünfte und Aussprachеabende über Probleme des innerdeutschen Handels, die in Leipzig regelmäßig stattfinden, wurden in jedem Falle von mehreren Hundert westdeutschen Kaufleuten und Unternehmern besucht und haben inzwischen eine ernste Bedeutung erlangt. Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat wiederholt erklärt, daß sie die Einheit Deutsch-

lands will und bereit ist, alles zu tun, um auch der westdeutschen Wirtschaft den Weg zu den großen Märkten des Ostens und Südostens frei zu machen. Mitzuhelfen, daß diese Ziele Wirklichkeit werden ist eine der Aufgaben der großen und stolzen gesamtdeutschen und internationalen Leipziger Messen.

INTERNATIONALER HANDEL - INSTRUMENT DER VERSTÄNDIGUNG

W. Hüttenrauch[x)]

Die Leipziger Herbstmesse ist Treffpunkt des internationalen Handels. Sie zeigt, daß Leipzig eines der wichtigsten Tore zum Welthandel ist und die größten Möglichkeiten für die Ausnutzung und Erweiterung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Weltmärkten bietet. Die Geschäftsabschlüsse in Leipzig beweisen die Möglichkeit der friedlichen Koexistenz und des erfolgreichen Warenaustausches zwischen Ländern mit verschiedenen Gesellschaftsordnungen und politischen Ansichten. So leistet die Leipziger Messe ihren Beitrag zur internationalen Entspannung.

Neben der großen internationalen Bedeutung spielt Leipzig eine wichtige Mittlerrolle zwischen beiden deutschen Staaten. Immer wieder werden neue Kontakte zwischen der Wirtschaft der Bundesrepublik und der DDR hergestellt, die weitere Entfremdung und völliges Auseinanderfallen der seit vielen Jahrzehnten einheitlichen Wirtschaftsstruktur verhindern.

Die handelspolitischen Prinzipien der DDR sind auf eine ständige Erweiterung der wirtschaftlichen Beziehungen mit allen Ländern auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens gerichtet.

Obgleich sich die Herbstmesse im wesentlichen als Kon-

---

x) "Neues Deutschland" 1957, August.

sumgüterschau darstellt, hat sie gerade in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Länder des sozialistischen Lagers haben in zunehmendem Maße ihr Augenmerk auf die verstärkte Versorgung ihrer Bürger mit Gütern des täglichen Bedarfs gerichtet, für deren Lieferung die DDR günstige Voraussetzungen bietet. Auf der Leipziger Herbstmesse tritt die Lieferfähigkeit der DDR besonders in Erscheinung, und es ist eine Tatsache, daß neben den sozialistischen Partnern auch die westlichen Länder als Interessenten auftreten.

Die Besucher und Aussteller der Leipziger Messe überzeugen sich laufend von der stetig steigenden Qualität unserer Erzeugnisse, die zu einem großen Teil den Weltstandard erreicht haben und auch dem Geschmack der Käufer durchaus entsprechen. Besonders hervorzuheben ist wieder die feinmechanisch-optische Industrie, die mit ihren herausragenden Leistungen zu den Spitzen der Weltproduktion gehören. Aber auch die umfangreichen Sortimente unserer Spielzeugfabrikation sowie der Elektrotechnik haben ihren festen internationalen Kundenkreis gefunden.

Die Aussteller aller sozialistischen Länder treten mit Leistungen höchster Qualität in einen friedlichen Wettbewerb mit den Produzenten der westlichen Länder, was dem internationalen Leistungsstand immer wieder neue Impulse verleiht. So findet der Besucher Leipzigs ein Angebot, das in seiner Qualität und in seiner Vielfalt allen internationalen Ansprüchen gerecht wird. Die Ex- und Importmöglichkeiten sind auf Grund der Einkaufsbereitschaft aller Beteiligten sehr günstig. Allein die DDR ist bereit, Umsätze in Höhe von etwa 450 Millionen Rubel zu erzielen. Es ist also nicht überraschend, wenn sich die Zahl der ausstellenden Länder auch auf der Herbstmesse ständig erhöht. Haben sich im Herbst 1956 insgesamt 29 Länder als Aussteller beteiligt, so sind es im Jahre 1957 bereits 36. Die Ausstellungsfläche hat sich entsprechend vergrößert.

In den Wirtschafts- und Handelskreisen der westlichen Welt wird der Wunsch nach Ausdehnung der Handelsbeziehungen mit den sozialistischen Ländern immer stärker. Es zeigt sich

mehr und mehr, daß sie auf den demokratischen Weltmarkt nicht verzichten können, zumal jener sich als aufnahmefähiger und zugleich leistungsstarker Partner zeigt. Der Konkurrenzkampf zwischen den westlichen Ländern und die Sorge um den Absatz haben diese Entwicklung mit logischer Konsequenz herbeigeführt. Sie zeigt sich deutlich am Beispiel des Embargos gegen die Volksrepublik China. Nachdem Großbritannien das bisher auf Verlangen der USA aufrechterhaltene Embargo durchbrach und nun beginnt, seine Handelsbeziehungen zu der Volksrepublik China zu normalisieren, sich dann weitere kapitalistische Staaten diesem Schritt angeschlossen haben, beteiligten sich die USA nun schließlich selbst an dem Wettlauf um den chinesischen Markt. Durch die gesamte westliche Presse zieht sich die Mahnung an die eigenen Regierungen, den Anschluß an den Osthandel nicht zu versäumen. Die Entwicklung der ökonomischen Bedingungen im Weltmaßstabe führen also zwangsläufig zu einer immer stärkeren Beteiligung der westlichen Länder an der Leipziger Messe, da hier die beste Möglichkeit besteht, die Handelsbeziehungen zu erweitern.

Die Staaten des sozialistischen Lagers, und mit ihnen die DDR, begrüßen diese Entwicklung, weil sie geeignet ist, die Völker einander näher zu bringen und die internationale Lage zu entspannen.

Mitbestimmend für diese Entwicklung ist auch der Kampf der wirtschaftlich zurückgebliebenen Länder, die sich von der Bevormundung westlicher Staaten befreien, keine billigen Ausbeutungsobjekte mehr sein wollen und engere wirtschaftliche Beziehungen zum demokratischen Weltmarkt suchen. Ebenso wie die übrigen Länder des sozialistischen Weltmarktes hilft auch die DDR diesen Ländern bei der Entwicklung ihrer eigenen Industrie und dem Absatz der einheimischen Erzeugnisse ohne diskriminierende Bedingungen zum gegenseitigen Vorteil.

Die Anwesenheit von mehr als 1000 Ausstellern der Bundesrepublik stellt die Forderung nach Ausdehnung und Vereinfachung des innerdeutschen Handels zum wiederholten Male auf die Tagesordnung. Gleichzeitig kommt der Wunsch zum Ausdruck,

die Kontakte zwischen den beiden Staaten Deutschlands enger zu schließen, die Beziehungen zu erweitern.

Seitens der DDR besteht die Bereitschaft, von sich aus alle Maßnahmen zu treffen, um den internationalen Handel als Instrument des Friedens und der Verständigung zwischen den Völkern wirksam werden zu lassen.

DIE ABWICKLUNG DER GESCHÄFTE IM INNERDEUTSCHEN HANDEL (Verfahrensweg)[x)]

Die Grundlage für die Durchführung des Warenverkehrs im Rahmen des innerdeutschen Handels bildet das Berliner Abkommen vom 20. September 1951. Zum Berliner Abkommen werden jeweils für das laufende Kalenderjahr Warenlisten vereinbart.

Alle Ein- und Verkaufsverträge im innerdeutschen Handel bedürfen einer behördlichen Genehmigung, wobei zu beachten ist, daß in Westdeutschland ein Ausschreibungs- und Genehmigungsverfahren besteht.

In der Deutschen Demokratischen Republik erfolgt die Realisierung der Warenlisten durch die für die jeweilige Warenart zuständigen Handelsunternehmen. Neben diesen sind die volkseigenen und die ihnen gleichgestellten Betriebe sowie die privaten Industrie-, Handels- und Handwerksbetriebe berechtigt, im eigenen Namen Verkaufsverträge mit westdeutschen oder Westberliner Kontrahenten abzuschließen.

Die Verkaufspreise müssen der jeweiligen Marktsituation in Westdeutschland bzw. West-Berlin entsprechen, weil ja auch zu westdeutschen Preisen, die in der Regel höher liegen als die Preise im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik, eingekauft werden muß.

Alle Zahlungen im innerdeutschen Handel werden nicht

---

x) J.Orlopp, Eine Nation handelt über Zonengrenzen. Berlin 1957.

unmittelbar zwischen Lieferer und Bezieher geregelt, sondern über die mit der Verrechnung im innerdeutschen Handel beauftragten Banken in Verrechnungseinheiten abgewickelt (Clearing); das heißt, die Bewertung von Deutscher Mark der Deutschen Notenbank und Westmark ist 1:1.

Der Westdeutsche Bezieher und Lieferer hat sich demnach bei Abwicklung der Geschäfte im innerdeutschen Handel nur die für seine Waren zuständigen Handelsunternehmen zu suchen. Diese führen die endgültigen Verhandlungen und stellen Liefergenehmigungen, Warenbegleitscheine bzw. Zahlungsgenehmigungen aus. Bei Eigengeschäften der Lieferbetriebe der Deutschen Demokratischen Republik führt der westdeutsche Bezieher die Verhandlungen nur mit dem Lieferbetrieb, der seinerseits die Genehmigung bei dem für die jeweilige Warenart zuständigen Handelsunternehmen einholt. In Westdeutschland dagegen drosselt ein kompliziertes Ausschreibungs- und Genehmigungsverfahren den innerdeutschen Handel, wie folgendes Beispiel zeigt.

Will ein westdeutscher Kaufmann Waren aus der Deutschen Demokratischen Republik beziehen, dann läuft das Verfahren wie folgt:

1. Ausschreibung der Bezüge im "Bundesanzeiger";
2. Abschluß eines Kaufvertrages zwischen den Kontrahenten;
3. Übermittlung des Kaufvertrages von der DDR-Lieferfirma an den West-Kontrahenten;
4. Vorlage des Kaufvertrages bei der für den West-Kontrahenten zuständigen Landesbehörde;
5. Überprüfung des Antrages durch die Landesbehörde, insbesondere auf Antragsberechtigung und Preisvereinbarungen;
6. die Landesbehörde reicht den geprüften Antrag an die Bundesstelle für den Warenverkehr in Frankfurt/Main;
7. Entscheidung dieser Stelle positiv oder negativ;
8. bei der positiven Entscheidung Rücksendung an die Landesbehörde;
9. Genehmigung der Landesbehörde;

10. Übermittlung der erteilten Bezugsgenehmigung durch die Landesbehörde an den Antragsteller;
11. Antragsteller sendet Blatt 4 der Bezugsgenehmigung an die DDR-Lieferfirma;
12. die DDR-Lieferfirma stellt den Antrag auf Erteilung der Liefergenehmigungen bei den zuständigen volkseigenen Handelsunternehmen;
13. die DDR-Lieferfirma stellt den Antrag auf Erteilung der Warenbegleitscheine zum Zwecke der Auslieferung;
14. Auslieferung der Waren.

Bei diesem Verfahren ist ein wirklich zügiger Handel zwischen der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik nicht möglich. Wenn trotzdem der innerdeutsche Handel nicht zum Erliegen kam, sondern im vergangenen Jahr sogar noch erheblich zunahm, dann zeugt dieses von einem regen Interesse auch der westdeutschen Wirtschaft am innerdeutschen Handel. Das ist um so erfreulicher, weil der innerdeutsche Handel noch enge und feste Bindungen zwischen den beiden deutschen Staaten beinhaltet.

DIE SOWJETUNION - UNSER HANDELSPARTNER - UNSER FREUND

E. Staimer [x)]

Immer wieder hat die DDR durch die Sowjetunion erfahren, was brüderliche Hilfe bedeutet, was es heißt, einen so starken, treuen und erfahrenen Freund wie die UdSSR in ihrem gerechten Kampf um das einheitliche, demokratische und friedliebende Deutschland an der Seite zu wissen. In diesem Kampf ist die schnelle ökonomische Entwicklung der DDR Voraussetzung des politischen Erfolges, und dafür sind vor allem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der DDR und der UdSSR eine wichtige Grundlage.

---

x) "Neues Deutschland" 1957, 13.August.

+

Etwa die Hälfte unseres gesamten Außenhandels entfällt auf die Sowjetunion, und er wird ständig planmäßig erweitert. Nimmt man den Stand des Jahres 1950 mit 100 Prozent an, so ist der Warenaustausch bis 1956 auf 354 Prozent gewachsen. In diesem Jahr ist im Handelsabkommen eine weitere Erhöhung um etwa eine Milliarde Rubel vereinbart worden. Diese große Steigerung sowohl auf der Export- als auch auf der Importseite sichert unserem Lande die kontinuierliche industrielle Entwicklung, die bessere Versorgung der Bevölkerung und zugleich auch den Absatz aus unserer Produktion.

Für die DDR als ein Land, das wie kaum ein anderes in der Welt nur über eine schmale Rohstoffbasis verfügt, aber eine hochentwickelte, weitverzweigte Industrie besitzt, ist die kontinuierliche, planmäßige Einfuhr von Rohstoffen und Nahrungsmitteln ebenso wie der gesicherte Absatz ihrer vielseitigen Industrieproduktion zur Deckung der hohen Importe eine Grundfrage überhaupt. Unser Außenhandel mit der UdSSR - beruhend auf der Gleichberechtigung, beiderseitigem Nutzen und gegenseitiger Hilfe - entspricht diesen wirtschaftlichen Bedürfnissen und Notwendigkeiten.

Über 90 Prozent unserer Gesamtimporte aus der UdSSR sind Rohstoffe und Lebensmittel; darunter so wichtige Waren wie Eisenerz, Steinkohle, Koks, Apatitkonzentrat, Roheisen, Walzmaterial, Kupfer, Blei und Aluminium für unsere Grundstoffindustrie und den Maschinenbau, Rohöl, Naturkautschuk, Benzol und Naphthalin für die chemischen Werke.

Aus der Sowjetunion kommen 90 Prozent aller im Staatsplan aus den sozialistischen Ländern vorgesehenen Bezüge an Walzmaterial und 75 Prozent der Mengen an Steinkohle und Anthrazit. Dabei muß man beachten, daß sich die Einfuhr von Walzwerkerzeugnissen und Roheisen gegenüber 1954 in diesem Jahr fast verdoppelt hat. Für unsere Leichtindustrie sind die sowjetischen Baumwollimporte, die 86 Prozent unserer Gesamtimporte an Baumwolle betragen, von großer Bedeutung.

Für die Lebensmittelversorung der Bevölkerung reicht unsere eigene Getreideproduktion bei weitem nicht aus. Wir

müssen importieren und allein 80 Prozent der einzuführenden Getreidemengen kommen aus der UdSSR; daneben Ölsaaten, Pflanzenöl, Butter, tierische Fette, Fleisch, Eier und Käse.

Diese Getreideeinfuhren haben sich seit 1954 verdoppelt, und die Steigerung der Fleischeinfuhr (im gleichen Zeitraum) beträgt sogar das 3 1/2 fache.

Diese Beispiele veranschaulichen die Bedeutung des Außenhandels mit der UdSSR für die Stabilität unserer Volkswirtschaft.

+

Die Vorteile des Handels mit der UdSSR werden aber auch aus der Exportstruktur deutlich.

Exportstruktur im Jahre 1956

Ausrüstungen und Geräte für Produktionszwecke	76,3 Prozent
Materialien, Rohstoffe und Brennstoffe (besonders Chemikalien)	20 Prozent
Güter des täglichen Bedarfs	3,7 Prozent

Als Ergebnis des XX. Parteitages der KPdSU und der Annahme der Perspektiven für den 6. Fünfjahrplan in der UdSSR traten in unserer Exportstruktur gewisse Verschiebungen ein.

Einerseits stellten die beschleunigte Mechanisierung und Automatisierung der Produktion und die neue Etappe in der Entwicklung der sowjetischen Landwirtschaft dem Außenhandel der DDR die Aufgabe, sich auf die neue Marktsituation einzustellen. Mehr als bisher muß er auf die Produktion einwirken, um das technische Niveau unseres Maschinenbaus den erhöhten Anforderungen anzupassen. Vor allem gilt dies für Nahrungsmittelmaschinen, Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen und für den Schiffbau.

Andererseits haben die von Partei und Regierung der UdSSR beschlossenen und durchgeführten Maßnahmen zur Ver-

besserung des Lebensstandards eine gesteigerte Nachfrage nach Gebrauchsgütern aller Art zur Folge. Allein das gewaltige Wohnungsbauprogramm, das von 29 Millionen Quadratmeter im Jahre 1953 auf 36 Millionen Quadratmeter im Jahre 1956 gewachsen ist, und das in diesem Jahre eine Ausweitung auf 46 Millionen Quadratmeter vorsieht, bringt einen wachsenden Bedarf an Armaturen, Möbeln, Teppichen, Geschirr und technischen Gebrauchsgütern mit sich, der zu einem bedeutenden Teil von der DDR gedeckt werden soll.

Diese Entwicklung spiegelt sich bereits in dem Handelsabkommen für das Jahr 1957 wider: die Position Konsumgüter hat einen Gesamtvolumenanteil von 15,3 Prozent. Es kommt jetzt darauf an, diesen gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden. Alle Kapazitäten, die in den Bezirken, Kreisen, in der volkseigenen örtlichen Industrie wie in den Handwerksgenossenschaften und der privaten Wirtschaft für die Gebrauchsgütererzeugung vorhanden sind, sollten ausgenutzt werden, um das Angebot an Konsumgütern zu erweitern und auch auf diesem Gebiet durch erhöhte Exportlieferungen die wachsenden Importe zu bezahlen und andererseits damit unsere Freundschaft für das Sowjetvolk zu beweisen.

+

Eine noch ernstere Aufgabe ist jedoch die termingerechte und qualitätsgemäße Einhaltung der Lieferverpflichtungen im Anlagen- und Maschinenexport. Die gegenseitige Hilfe ist ein für beide Partner gleichbedeutendes Prinzip und hat zum Inhalt, daß die DDR durch vertragstreue Lieferungen mitverantwortlich für die rechtzeitige Aufnahme der Produktion in der UdSSR und für den planmäßigen Aufbau der sowjetischen Industrie ist. Jede Störung oder Verzögerung in unseren Lieferungen muß zu einer Verzögerung im Produktionsablauf und damit zu einer Störung des Entwicklungstempos führen. Natürlich schädigt die Verzögerung bei Auslieferungen unserer Exporte auch das Ansehen unserer Republik und beschränkt die Möglichkeiten für Importe. Mit der pünktlichen Erfüllung der Außenhandelsaufträge können wir unsere Freundschaft unter Beweis stellen und einen Teil der

Dankbarkeit gegenüber dem sowjetischen Volk abstatten, denn immer war es der treue Bruder, die Sowjetunion, der uns in den vergangenen Jahren beim Aufbau der Industrie und bei der Verbesserung der Versorgungslage der Bevölkerung selbstlos half.

Erinnern wir uns an das Jahr 1953, als die UdSSR der DDR zur Verwirklichung der Politik des neuen Kurses einen Kredit von 486 Millionen Rubel, davon 135 Millionen Rubel in freier ausländischer Währung, zur Verfügung stellte. Außerdem wurden zusätzliche Warenlieferungen für 590 Millionen Rubel vereinbart, die unser Warensortiment bereicherten und der Bevölkerung zugute kamen. So erhielten wir zusätzlich

52.000	t	Butter
9.500	t	Schmalz und Talg,
29.500	t	Pflanzenöl,
15.000	t	hochproz. Ölsaaten,
935.000	t	Getreide und Mais.

Als Ergebnis dieser Vereinbarung lieferte die Sowjetunion 1953 über eine Million Tonnen Lebensmittel insgesamt, das waren ungefähr 70.400 Güterwagen zu je 15 Tonnen Inhalt. Dabei muß man sich vor Augen halten, daß mit all diesen Lebensmitteln, die wir bekamen, der Wohlstand des sowjetischen Volkes selbst schneller hätte gesteigert werden können.

In den folgenden Jahren fand diese Freundschaft ihren besonderen Ausdruck in der gemeinsamen Erklärung der DDR und der UdSSR anläßlich des Besuches der Regierungsdelegation der DDR vom 3.bis 8.Januar 1957 in Moskau.Die in dieser Erklärung sanktionierten ökonomischen Vereinbarungen über den Umfang der gegenseitigen Warenlieferungen, über die Gewährung eines Kredites in Höhe von 340 Millionen Rubeln für die DDR und über die Vereinbarung der Zusammenarbeit und der Kooperation auf dem Gebiet des Maschinenbaues beider Länder haben sich in den vergangenen Monaten sehr frucht-

bringend ausgewirkt.

+

So ist der Außenhandel zwischen unseren beiden Ländern ein Beispiel der internationalen Solidarität und des proletarischen Internationalismus.

Die Werktätigen der DDR sind sich der brüderlichen Freundschaft der Sowjetunion bewußt. Zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution haben zahlreiche Betriebe und Tausende Werktätige Produktionsverpflichtungen übernommen und Wettbewerbe abgeschlossen, wobei es sich zu einem großen Teil um die vorfristige Erfüllung von Exportlieferungen für unseren großen sozialistischen Freund handelt. Unsere Arbeiter verstehen, daß die Stärke und Kraft der UdSSR auf alle sozialistischen Länder zurückstrahlt.

DIE FRANZOSISCH-SOWJETISCHEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

E. Pletnjow x)

Eins der aktuellen Themen, zu denen sich heute die Öffentlichkeit Frankreichs äußert, ist die Erwünschtheit und Notwendigkeit eines Ausbaus der französisch-sowjetischen Wirtschaftsverbindungen. Darüber wird jetzt immer häufiger und nachdrücklicher gesprochen und geschrieben, denn man sieht in Frankreich, daß die unentwegte sowjetische Politik der friedlichen Koexistenz und des friedlichen Wirtschaftswettbewerbs der beiden Systeme einer Entwicklung der wirtschaftlichen und sonstigen Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern große Möglichkeiten bietet.

Vor kurzem hat die Gesellschaft "Frankreich-Sowjetunion" in verschiedenen politischen, geschäftlichen und wissenschaftlichen Kreisen Frankreichs eine Rundfrage hierüber veranstaltet, die ergab, daß einem Ausbau der politischen,

x) "Neue Zeit" 1956, Nr. 11, März.

wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit der beiden Länder in Frankreich weitgehend beigepflichtet wird. Dafür haben sich unter anderen ausgesprochen: der ehemalige Ministerpräsident Paul Boncour, der Vorsitzende des Komitees für die Entwicklung des Ost-West-Handels, Bernard de Plas, der Direktor des Nationalinstituts für demographische Studien, Alfred Sauvy, und andere namhafte Persönlichkeiten.

In letzter Zeit erklären sich auch Vertreter führender Kreise immer öfter für eine Ausweitung des französisch-sowjetischen Kontakts. Beachtenswert ist z.B. eine Meldung von Radio Paris vom 29. Februar. Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß der Warenverkehr zwischen den beiden Ländern seit 1 - 2 Jahren wesentlich zugenommen hat. Unter Berufung auf gutunterrichtete Kreise erklärt Radio Paris, daß "Frankreich die Absicht hat, seine Handelsbeziehungen zur Sowjetunion zu entwickeln".

+ + +

Die wirtschaftliche Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit eines ausgedehnten französisch-sowjetischen Handels besteht nicht erst seit heute und gestern. Aus der Geschichte der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern geht hervor, daß deren Warenverkehr immer ein wichtiger Faktor in der Entwicklung des Welthandels und der internationalen Arbeitsteilung gewesen ist, nicht nur soweit wir zurückdenken können, sondern auch schon in alten Zeiten.

Der wirtschaftliche Austausch zwischen Rußland und Frankreich reicht sehr weit zurück. Schon im Jahre 1595 ersuchte König Heinrich IV. von Frankreich den russischen Zaren Fjodor Joannowitsch in einem Sendschreiben, französischen Kaufleuten den freien Handel mit Rußland zu gestatten. Im Jahre 1667 verhandelte eine russische Botschaft in Paris über einen "Handel in großer Freiheit" und "ohne jegliche Hindernisse" für die Kaufleute Rußlands und Frankreichs. Über die Vorrechte, die damals den russischen Kaufleuten in Frankreich gewährt wurden, teilte die Botschaft folgendes nach Moskau mit:

"Für ihre Waren aber wird man im französischen Staat ebenso Zoll erheben wie bei den Handelsleuten manch anderer Staaten, die mit Waren in den französischen Staat kommen."

Der russische Staat seinerseits schlug vor:

"Von französischen Kaufherren, wenn sie kommen und wenn sie abreisen, keine Gebühren zu erheben, für ihre Waren aber den halben Zoll ... "

Etwas später wurde die Nordfranzösische Gesellschaft für den Handel mit Archangelsk und anderen Städten gegründet.

Der Handel Frankreichs mit Rußland umfaßte einen immer weiteren Kreis von Waren und förderte die Hebung der Produktion in diesen Ländern. Insgesamt hatte sich der Warenverkehr zwischen Frankreich und Rußland, der bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts einen Wert von 74 Millionen Frank (nach dessen damaligem Stand) erreichte, zum Jahrhundertende verdreifacht (der Export Frankreichs nach Rußland stieg auf 66,7 Millionen, sein Import aus Rußland auf 168 Millionen Frank).

Vor dem ersten Weltkrieg entwickelte sich der französisch-russische Handelsverkehr wie folgt (in Millionen Vorkriegsfrank nach dem Kurs 2,66 Frank = 1 Rubel):

Jahre	Rußlands Ausfuhr nach Frankreich	Frankreichs Ausfuhr nach Rußland
1901 - 1905 (im Jahresdurchschnitt)	167,5	71,8
1908	171,8	88,3
1909	237	130,3
1910	248,9	158
1911	240,9	149,4
1912	260,6	146,8
1913	268,6	148,9

In diesen Jahren wuchs der russische Export nach Frankreich um etwa 60 Prozent, der französische Export nach Ruß-

land auf mehr als das Doppelte. Besonders große Absatzmöglichkeiten bestanden im vorrevolutionären Rußland für französische Waren wie Automobile, Elektroapparate und Instrumentensätze. Gleichzeitig erfreuten sich russische Industrie- und Landwirtschaftserzeugnisse wie Benzin, Asbest, Manganerz, Sperrholz, Rauchwaren und Flachs in Frankreich starker Nachfrage.

+ + +

In den ersten Jahren der Sowjetmacht tat die Politik der Wirtschaftsblockade, die die damaligen führenden Regierungsleute Frankreichs dem jungen Sowjetstaat gegenüber betrieben, den traditionellen Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern großen Abbruch. Auf die Störung der Handelsbeziehungen erfolgten Proteste der Geschäftskreise Frankreichs. Sie versuchten auch in jenen Jahren wiederholt, Kontakt mit den sowjetischen Außenhandelsorganisationen anzuknüpfen. Im Jahre 1924 wurde im Zusammenhang mit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Frankreich in Paris eine sowjetische Handelsvertretung eingerichtet. Doch die Wirtschaftsbeziehungen entwickelten sich äußerst langsam, hauptsächlich wegen einer Anzahl diskriminierender Maßnahmen, die damals von den reaktionären Kreisen Frankreichs getroffen wurden. Wirtschaftlich hatte diese Praxis zur Folge, daß der sowjetisch-französische Warenverkehr gering blieb.

Eine andere ungünstige Folge der übelwollenden Politik, die die reaktionären Kreise Frankreichs im Hinblick auf die französisch-sowjetische Wirtschaftszusammenarbeit trieben, bestand darin, daß diese Politik die französischen Exporteure unsicher machte. Dadurch ergab sich eine große Spanne zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr der beiden Länder. Hier das Verhältnis zwischen dem damaligen Export Frankreichs nach der Sowjetunion und seinem Import aus der Sowjetunion:

Jahre	
1930	1 : 5
1931	1 : 8

1932 1 : 11
1933 1 : 12

Dieser anomale Zustand schädigte die französische Industrie, denn dadurch wurde das Problem der Außenmärkte für sie noch akuter. In einer 1935 veröffentlichten Forschungsarbeit über die Handelsbeziehungen Frankreichs zur Sowjetunion schrieb der französische Publizist Slovès:

"Zweifellos hat sich die französische Industrie glänzende Möglichkeiten entgehen lassen. Absatzmärkte in der UdSSR zu bekommen..., aber besser später als nie."

Besser später als nie! Diese Wahrheit erkannten die weitestblickenden unter den Politikern und den Geschäftsleuten Frankreichs. Mitte der dreißiger Jahre trat eine Besserung ein. Im Jahre 1934 wurde ein provisorisches Handelsabkommen mit der Sowjetunion geschlossen. Binnen eines Jahres stieg der Export nach der Sowjetunion auf mehr als das Doppelte, das Verhältnis zwischen Export und Import verbesserte sich, es stand nunmehr 1 : 4. Die Sowjetunion brachte in Frankreich Bestellungen für 243 Millionen Frank unter.

Am 29. Juni 1934 gab Industrie- und Handelsminister Lamoureux im Parlament zu:

"Das Handelsabkommen ... hat Frankreich merklichen Vorteil gebracht ... , denn es wird offenbar eine wesentliche Zunahme des französischen Exports nach Rußland zur Folge haben."

Weite Kreise Frankreichs waren sich ganz klar darüber, daß die politische Annäherung zwischen Frankreich und der UdSSR zur Belebung der Wirtschaftsverbindungen beigetragen hatte, sahen aber zugleich in der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen zwischen diesen Ländern eine Gewähr für die weitere Festigung der Zusammenarbeit.

+ + +

Im gemeinsamen Kampf gegen Hitlerdeutschland legten das Sowjetvolk und das französische Volk das Fundament für eine ausgedehnte Zusammenarbeit in der Nachkriegszeit. Am 24.

Dezember 1945 kam in Moskau ein Handelsabkommen zwischen Frankreich und der Sowjetunion zustande. Ihm zufolge sollte Frankreich von der Sowjetunion Getreide, Nutzholz, Erdöl und andere Waren erhalten. Im Jahre 1946 waren die Getreidelieferungen aus der Sowjetunion für Frankreich sehr wichtig. Doch in den folgenden Jahren hemmte die Politik der Wirtschaftsdiskriminierung den Ländern des sozialistischen Lagers gegenüber die Entwicklung des Handels. Der Warenverkehr zwischen unseren Ländern belief sich auf folgende Beträge: im Jahre 1946 auf 3 Milliarden Frank; 1947 auf 1,2; 1948 auf 2,1; 1949 auf 1,5; 1950 auf 2,6; 1951 auf 5,8; 1952 auf 8,2; 1953 auf 11,9; 1954 auf 24,9 und 1955 auf rund 29 Milliarden Frank.

Er war also zwischen 1947 und 1950 auf 1,2 - 2,6 Milliarden Frank zurückgegangen und machte nur den Bruchteil des Handelsverkehrs aus der Vorkriegszeit aus, der sich auf 20 Milliarden Frank (nach dessen jetzigem Stand) belaufen hatte. Erst 1951, als das französisch-sowjetische Abkommen über das Regime der Handelsbeziehungen geschlossen wurde, begann der Warenverkehr etwas zuzunehmen. Ein nennenswerter Erfolg wurde 1954 und besonders 1955 erzielt; in diesem Jahr lag der Warenaustausch merklich höher als im Jahre 1938.

Eine der Maßnahmen zur Sanierung der Wirtschaftsbeziehungen war das im Sommer 1953 in Moskau unterzeichnete dreijährige französisch-sowjetische Handels- und Zahlungsabkommen. Für jeden der Partner waren Lieferungen in Höhe von 12 Milliarden Frank für das erste Wirkungsjahr des Abkommens festgesetzt worden. Schon nach einem halben Jahr wurde beschlossen, die beiderseitigen Lieferungen erheblich zu steigern und Maßnahmen zur weiteren Förderung des Warenverkehrs zu treffen.

Das Wachstum des französisch-sowjetischen Handels zeugt ein übriges Mal davon, daß der normale Handelsverkehr für beide Partner von Vorteil ist. In der Tat, Frankreich bekommt aus der Sowjetunion so notwendige Waren wie Anthrazit, Steinkohlenpech, Schnittholz, Asbest, Mangan- und Chromerz, Erdöl und Rauchwaren. Die UdSSR ihrerseits erwirbt in Frank-

reich Frachtschiffe, Portalkräne, Dampfkessel, Walzgut, Blei, Stromkabel, Kork und Textilien. Für Frankreich bedeutet die Entwicklung des Handels mit der UdSSR eine Festigung der Positionen seiner Industrie sowohl vom Standpunkt ihrer Belieferung mit Mangelrohstoffen als auch vom Standpunkt fester Absatzmärkte. Die Entwicklung des französisch-sowjetischen Handels wirkt sich günstig auch auf Frankreichs Zahlungsbilanz aus, da es bei den Verrechnungen mit der Sowjetunion keine Dollars noch andere Devisen braucht.

Man darf jedoch nicht übersehen, daß die großen Möglichkeiten zur Entwicklung eines intensiven Handels noch bei weitem nicht voll ausgenutzt sind. Der französisch-sowjetische Handel (der 1955 im gesamten französischen Außenhandel nur etwa 1 Prozent ausmachte) könnte erheblich ausgedehnt werden. Dem stehen die im Kalten Krieg aufgerichteten Schranken im Wege. Die nach dem amerikanischen Battle-Gesetz aufgestellten Verbotslisten für den Export nach dem Osten umfassen einen weiten Kreis von Waren, besonders solchen, die traditionsgemäß Objekte französisch-sowjetischer Abschlüsse bildeten. Hierunter fallen Buntmetalle, manche Ausrüstungen u.a. Auch einige Steuermaßnahmen hemmen das Wachstum des französischen Exports nach der Sowjetunion. So genießen jetzt französische Exporteure bei Lieferungen nach der Sowjetunion und den Volksdemokratien nicht die Steuervergünstigungen, die ihnen beim Export nach anderen Ländern eingeräumt werden. Solche Maßnahmen müssen die am Handel mit der Sowjetunion interessierten Unternehmer natürlich unsicher machen.

Die Zeitung "L'Information" gab die Meinung der Geschäftswelt wieder, als sie im Januar 1955 darauf hinwies, daß sich Frankreich die wesentlichen Vorteile aus umfangreichen Handelsbeziehungen zur Sowjetunion entgehen lasse. Das Blatt forderte die französischen Exporteure und Importeure auf, keine Zeit zu verlieren, und setzte hinzu:

> "Selbstverständlich ist es besser, heutzutage auf den Wegen des Ostens optimistisch gestimmten Kaufleuten und nicht Kanonen zu begegnen."

Dieser Gedanke bricht sich auch bei den Politikern Frankreichs Bahn. Außenminister Christian Pineau erklärte am 2.März bei einem Frühstück im Anglo-Amerikanischen Presseverband in Paris, zu den Ostländern seien nur zwei Einstellungen möglich:

"Entweder führt man gegen sie den totalen Krieg - von dieser Politik hat man abgelassen, und das freut mich - oder, man muß Formen einer Koexistenz ausfindig machen."

Der französische Außenminister hat sich günstig darüber ausgesprochen, welche Möglichkeiten zur Lösung der wirtschaftlichen und kulturellen Probleme sich im Zusammenhang mit der Reise bieten, die demnächst er und Ministerpräsident Guy Mollet nach der Sowjetunion anzutreten gedenken.

Das Streben französischer Amts- und Geschäftskreise nach einer ausgedehnten französisch-sowjetischen Wirtschaftszusammenarbeit findet bei der Sowjetöffentlichkeit Anklang; sie vertritt den Standpunkt, daß Handelsverbindungen bei der Entwicklung friedlicher Beziehungen zwischen Staaten eine wesentliche Rolle zu spielen haben. Der von reaktionären Kreisen im Westen verbreiteten Losung: "Rüsten wir auf!" hält die Sowjetöffentlichkeit die Losung: "Treiben wir Handel!" entgegen. Im neuen sowjetischen Fünfjahrplan ist eine Ausweitung der Handelsbeziehungen zu allen Staaten vorgesehen.

Das alles ist realer Boden für die Lösung des Problems einer allseitigen Verbesserung der französisch-sowjetischen Beziehungen, der wirtschaftlichen wie der sonstigen. Die Festigung der traditionellen Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Frankreich ist ein gutes Werk, und man sollte es wirklich ohne Zeitverlust tun.

VOM HANDEL UND WANDEL BEIM KONSUM *)

Im Konsum-Fahrradhaus klingelt das Telefon. Eine Kundin ruft an und sagt, daß ihre Nähmaschine nicht funktioniere. "Heute nachmittag, um 4 Uhr, komme ich mal zu Ihnen 'rum und behebe den Schaden", antwortet Verkaufsstellenleiter Willi Frenzel. Die Kunden haben Vertrauen zu diesem tüchtigen Mitarbeiter der Konsumgenossenschaften, denn er behandelt ihre Wünsche, als seien es seine eigenen. Auf dem Ladentisch liegt immer ein Zettel, auf dem er sich alle Artikel notiert, die gerade nicht vorrätig sind, um die speziellen Wünsche der Kunden zu befriedigen. Auf diese Weise hat Willi Frenzel z.B. zusätzlich für eine hohe Summe Motorradzubehör eingekauft und verkauft, obgleich dieses gar nicht im Warenbereitstellungsplan enthalten war. Durch die vorbildliche Arbeit des Kollegen Frenzel und seiner Mitarbeiter konnten die Monatsumsatzpläne ständig mit 130 Prozent erfüllt werden, obgleich die Kollegen den Planumsatz bereits vor längerer Zeit freiwillig erhöht hatten. Den Jahresplan erfüllte die Verkaufsstelle bereits am 11. Oktober.

Auch eine ganze Reihe weiterer Industriewarenverkaufsstellen des Konsums haben ihren Jahresplan schon in diesen Tagen erfüllt.

Die Arbeit und die Erfahrungen der Mitarbeiter des Konsums in diesen Verkaufsstellen und in den vielen weiteren in Berlin stehen u.a. mit auf der Tagesordnung des 3. Verbandstages der Konsumgenossenschaften Groß-Berlin, der am heutigen Sonnabend beginnt und am Sonntag fortgesetzt wird.

Ein wichtiges Thema des heutigen Verbandstages wird da-

*) "Neues Deutschland" 1956, 10. November

her auch die breite Mitarbeit der Konsummitglieder sein. In den vergangenen Jahren ist die Beteiligung an den Wahlen für die Verkaufsstellenausschüsse ständig angestiegen.

Gegenwärtig gibt es bereits in 380 Stammverkaufsstellen Verkaufsstellenausschüsse, in denen vorwiegend Frauen mitarbeiten. Aber auch eine große Anzahl von Arbeitern sowie Handwerkern und Angehörigen der Intelligenz helfen die Aufgaben des Konsums lösen. Dabei erstreckt sich die Mitarbeit nicht etwa nur auf die Verbesserung der Verkaufskultur. Eine wichtige Aufgabe ist jetzt vor allem auch die Kontrolle der Pläne, die Unterstützung bei Inventuren und nicht zuletzt die Einflußnahme auf das Warensortiment und die Erhöhung der Qualität. Gerade hier kann die Bevölkerung also selbst darauf einwirken, daß ihre Wünsche und Forderungen verwirklicht werden. Es gibt allerdings noch einige Verkaufsstellen, in denen die Tätigkeit der Ausschüsse als eine Art Einmischung empfunden wird. Erfahrungsgemäß haben aber gerade jene Konsumgeschäfte die besten Verkaufsergebnisse und den größeren Kundenkreis, wo die Mitglieder selbst einen guten Einblick in die Handelstätigkeit haben, weil eine solche Zusammenarbeit natürlich das Vertrauen der Bevölkerung in den Handel stärkt.

Eine der dankbarsten Aufgaben der Konsummitglieder ist die, den Handel bei der Einwirkung auf die Produktion zu unterstützen. Hier sind in Berlin bereits erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. So fanden auf Initiative der Konsumgenossenschaften zahlreiche Beratungen mit Produktionsbetrieben statt, in denen die Wünsche und Forderungen der Bevölkerung zur Debatte standen. Alle 14 Tage kommen z.B. Vertreter des Konsums mit Mitarbeitern der volkseigenen Schuhfabrik Schäfer in Erfurt zusammen. Die Schuhfabrik will jetzt einen Fachorthopäden in die Schuhverkaufsstelle in der Schönhauser Allee entsenden, der dort den Bedarf und die Wünsche der Kunden studieren soll. Auch mit Radebeuler Schuhfabrik und mit Goldpunkt Berlin fanden ähnliche Aussprachen statt. Goldpunkt hat bereits vor längerer Zeit im Stadtbezirk Prenzlauer Berg eine Ausstellung seiner Modelle veranstaltet, um die Meinung

der Bevölkerung zu erforschen. Um die Verbesserung der Farben und Drucke bei Kleiderstoffen ging es auf einer Konferenz mit den volkseigenen Textilveredelungswerken in Gera.

Bedeutende Aufgaben wollen sich die Berliner Konsumgenossenschaften für die kommenden Jahre stellen. In erster Linie soll die Mitgliedschaft angeregt werden, noch stärker und konkreter als bisher mitzuarbeiten. Eine weitere wichtige Aufgabe ist der Kampf gegen Schwund und Warenverderb, um die Rentabilität zu erhöhen. Es sollen auch Wege beraten werden, die zur Erhöhung des Umsatzes an Industriewaren führen. Doch sollte auch nicht vergessen werden, die Einwirkung auf die Produktion noch zu verstärken. Die guten Ansätze, die sich hier in der Vergangenheit gezeigt haben, sollten benutzt werden, die Wünsche der Bevölkerung so vollkommen wie möglich zu befriedigen.

WAS BEIM VERKAUF AN MINDERJÄHRIGE ZU BEACHTEN IST[x)]

Die Verkaufsstellen unseres sozialistischen Einzelhandels verkaufen in der Regel ihre Waren an jeden, der sie zu erwerben wünscht, ohne Rücksicht darauf, ob es sich dabei um Erwachsene oder Minderjährige handelt. Im Interesse des Schutzes unseres staatlichen und genossenschaftlichen Handels vor Verlusten ist es jedoch notwendig, daß die Verkaufsstellenleiter und Verkäufer die Rechtsfolgen kennen, die sich unter Umständen aus einem Verkauf an Minderjährige ergeben können.

Jeder Verkauf, auch der eines geringwertigen Gegenstandes, stellt ein Rechtsgeschäft, nämlich einen Kaufvertrag dar, der zwischen dem Handelsbetrieb und dem Kunden abgeschlossen wird. Der Kaufvertrag kann in diesen Fällen mündlich abgeschlossen werden und bedarf keiner besonderen Form.

---

x) "Der Handel" 1957, Heft 3, März.

Ein Minderjähriger ist ein Jugendlicher zwischen sieben und achtzehn Jahren. Da Menschen in diesem Alter im allgemeinen noch nicht über genügend Erfahrungen und eine entsprechende geistige Reife verfügen, können sie Rechtsgeschäfte, also auch Kaufverträge, noch nicht in vollem Umfange selbständig abschließen. Sie sind nur beschränkt geschäftsfähig, d.h. sie brauchen zum Abschluß von Rechtsgeschäften die Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters, also ihrer Eltern oder ihres Vormundes. Der gesetzliche Vertreter kann seine Einwilligung bereits vor Abschluß des Rechtsgeschäftes erteilen, er kann das Rechtsgeschäft aber auch nachträglich genehmigen. Hat ein Minderjähriger ein Rechtsgeschäft in eigenem Namen abgeschlossen, ohne daß die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters hierzu vorlag, ist dieses Geschäft so lange nicht wirksam, bis der gesetzliche Vertreter seine Genehmigung erteilt. Versagt er die Genehmigung, ist das Rechtsgeschäft nicht zustande gekommen.

Ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters kann ein Minderjähriger dann in eigenem Namen einen Vertrag, z.B. einen Kaufvertrag, schließen, wenn er die Bezahlung mit Mitteln vornimmt, die ihm zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung von seinem gesetzlichen Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind, also wenn ihm die Eltern z.B. Geld mit der Bestimmung, sich dafür Sportkleidung zu kaufen, gegeben haben, wenn er sich etwas Beliebiges für sein Taschengeld kauft oder wenn er mit Zustimmung der Eltern von einem Verwandten ein Geldgeschenk erhalten hat und sich jetzt mit diesem Gelde einen Wunsch erfüllt.

Kinder unter sieben Jahren sind nicht geschäftsfähig. Sie können auch nicht mit Zustimmung ihrer Eltern keine wirksamen Rechtsgeschäfte abschließen. Auf diese Weise schützt unser Recht die Jugend vor unüberlegten Ausgaben.

Will der Verkäufer also nicht das Risiko eingehen, daß ein von ihm beabsichtigter Verkauf unter Umständen nicht rechtswirksam ist, dann muß er sich von vornherein vergewissern, ob der Käufer auch voll geschäftsfähig ist, bzw.

wenn es sich um einen Minderjährigen handelt, ob er die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters nachweisen kann. Eine solche Nachprüfung stößt bei lebhaftem Geschäftsbetrieb oft auf Schwierigkeiten, weil der Verkäufer nicht immer die Zeit und die Gelegenheit hat, sich über die erforderlichen Einzelheiten zu unterrichten. Welche Nachteile, welche Verluste können sich nun für den Handel ergeben, wenn die Überprüfung der Geschäftsfähigkeit der Kunden unterlassen wird? Stellt es sich heraus, daß der Kauf aus einem der genannten Gründe nicht rechtswirksam zustande gekommen ist - was in meisten Fällen dadurch zum Ausdruck kommt, daß der gesetzliche Vertreter im Geschäft erklärt, er sei mit dem Kauf nicht einverstanden und verlange das Geld zurück - dann ist jeder der beiden Geschäftspartner berechtigt, vom anderen die Herausgabe der erhaltenen Leistung zu verlangen.

Der Käufer kann vom Verkäufer den Kaufpreis nach den Vorschriften über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung zurückverlangen, und der Verkäufer hat die Möglichkeit den Gegenstand, dessen Eigentümer er geblieben ist, vom derzeitigen Besitzer zurückzufordern.

Beim Verkäufer dürfte die Herausgabe des Geldes auf keine Schwierigkeiten stoßen. Vielfach wird der Käufer jedoch bereits über die Sache verfügt haben, weil er sich für den Eigentümer hielt und glaubte, nach Belieben damit verfahren zu können. Macht nun der Verkäufer als der tatsächliche Eigentümer gegen den Käufer Ansprüche auf Herausgabe geltend, dann ist der Käufer unter Umständen zur Herausgabe außerstande, z.B. weil er inzwischen die Torte verzehrt, die Uhr auf einer Wanderung verloren oder das Aquarium zerbrochen hat. In diesen Fällen ist der Käufer aber auch nicht zum Schadenersatz verpflichtet.

Hieraus sollte die Schlußfolgerung gezogen werden, vorsichtiger als bisher beim Verkauf an Minderjährige vorzugehen. Wenn im sozialistischen Handel den Einkäufen von Minderjährigen und Kindern größere Aufmerksamkeit beigemessen wird, können nicht nur Verluste und Unannehmlichkeiten vermieden werden, sondern es vermag auch, von seiner

Seite aus zum Schutz und zur Erziehung unserer Jugend beizutragen.

AN 6. STELLE DER WELTPRODUKTION

W. Winkler[x)]

Die chemische Industrie Deutschlands hat von jeher eine bedeutende Rolle gespielt. Ihre Erzeugnisse haben längst in allen Wirtschaftszweigen und im täglichen Bedarf Eingang gefunden. Für den Maschinenbau liefert sie Plaste, Aluminium, Hunderte verschiedener Gummiformteile, Bereifungen für Fahrräder und Kraftfahrzeuge, Lacke und Anstrichmittel, Schmierstoffe und vieles andere mehr.

Die Leichtindustrie erhält Fasern für Textilien, ein vielfältiges Farbensortiment, Textilhilfsmittel und ein breites Sortiment von Ausgangsstoffen zur Weiterverarbeitung, die von der Kosmetik bis zu den Gütern des täglichen Massenbedarfes reichen. Dem Gesundheitswesen werden eine Vielfalt von pharmazeutischen Grundstoffen und Bedarfsgütern für die Hygiene zur Verfügung gestellt. Das Verkehrswesen erhält Kraftstoffe und Schmierstoffe, und der Landwirtschaft werden die zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion erforderlichen Düngemittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel zur Verfügung gestellt. Auch in der Bauwirtschaft halten die Erzeugnisse der chemischen Industrie mehr und mehr ihren Einzug.

Die chemische Industrie ist in unserer Volkswirtschaft jedoch nicht nur einer der Hauptlieferanten für die anderen Industriezweige, sie ist auch ein Hauptabnehmer für die Erzeugnisse des Maschinenbaus und bedeutender Auftraggeber für die Bauwirtschaft. Der Bergbau - insbesondere der Braunkohlen- und Salzbergbau-, die Energiewirtschaft und die Kalk-

---

x) "Neues Deutschland" 1956, 9. November.

produktion sind zweifellos die wichtigsten einheimischen Rohstofflieferanten unseres Industriezweiges. Der riesige Umschlag von Rohstoffen und Fertigprodukten verbindet uns eng mit den Betrieben der Verkehrswirtschaft.

Die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung unserer chemischen Industrie ist auch dadurch gekennzeichnet, daß die chemische Produktion der DDR an sechster Stelle im Weltmaßstab liegt und wir hinter der Sowjetunion über die größte Chemieproduktion des sozialistischen Lagers verfügen. Aus dieser Lage im internationalen Maßstab wird auch die große Bedeutung unserer chemischen Industrie für den Export deutlich. Die schnelle Entwicklung der Chemie im Interesse der Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft stellt daher eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe dar.

Beachtliche Leistungen der Chemiewerker

Auf der Grundlage der guten Ergebnisse bei der Erfüllung des ersten Fünfjahrplans sind uns bereits im Jahre 1956 außergewöhnlich hohe Aufgaben gestellt worden. Trotz Kälteperiode, trotz vielfältiger Schwierigkeiten in der Rohstoffbereitstellung ist es den Beschäftigten der chemischen Industrie gelungen, bis zum 31. August 1956 die Produktion gegenüber 1955 auf 110,5 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf 110,3 Prozent effektiv zu steigern. In vielen Produkten konnte durch hervorragende Arbeit bereits eine Aufholung entstandener Planrückstände erzielt werden. Dennoch war der Gesamtplan der Produktion bis zum 31. August erst mit 97,5 Prozent erfüllt.

Obwohl es bereits gelungen ist, bei vielen Produkten den Indlandbedarf zu decken, kann man an der Tatsache nicht vorübergehen, daß Qualitätsmängel bei einigen Produkten und ein ungenügendes Sortiment die Exportfähigkeit beeinträchtigen.

Chemieexport hilft Einfuhren steigern

Es ist für die chemische Industrie ein besonderes Merkmal, aus billigen Rohstoffen durch Veredelungsstufen wertvolle Erzeugnisse schaffen zu können. Es gilt deshalb, durch die schnelle Entwicklung eines breiten Sortiments hochveredelter Produkte mit Exportqualitäten, sowie Verstärkung des technischen Beratungsdienstes bei den Abnehmern im In- und Ausland, den Wertplan der chemischen Industrie aufzuholen.

Der Export der chemischen Industrie stellt eine der Hauptvoraussetzungen für unsere eigenen Rohstoffimporte dar. Jede Nichteinhaltung der Exportverträge hat sofortige Rückwirkung auf die Rohstoffversorgung unserer Industrie und nicht zuletzt auf die Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung. Es gilt deshalb auch, bei allen Produkten, deren Planerfüllung aus Absatzgründen gefährdet ist, in der Qualität Maßnahmen zur Erreichung des Weltniveaus und damit zur Exportfähigkeit durchzuführen.

In erster Linie müssen jetzt die Rückstände bei den wichtigsten Grundstoffchemikalien, von deren Weiterverarbeitung die Produktion einer Reihe anderer Betriebe abhängt, soweit wie möglich aufgeholt werden. Das gilt besonders für die Schwefelsäureproduktion. Die im VEB Thüringisches Kunstfaserwerk Schwarza notwendig gewordenen Generalreparaturen werden nach der Schnellreparaturmethode ausgeführt. Die Werktätigen dieses Betriebes müssen nun um die Unterbietung der vorgesehenen Reparaturdauer kämpfen, um die Anlagen vorfristig wieder in Betrieb zu nehmen.

Auch auf dem Gebiet der Ätznatronproduktion wäre es zu begrüßen, wenn die Arbeiter des VEB Chemische Werke Buna, Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld, Farbenfabrik Wolfen und Elektrochemisches Werk Ammendorf durch höchstmögliche Übererfüllung ihrer Betriebspläne die Erfüllung des Gesamtplanes sichern helfen. Denn in einigen Werken ist kapazitätsmäßig eine volle Aufholung nicht mehr möglich.

Jetzt auf den Winter vorbereiten

Ein wichtiger Faktor ist die rechtzeitige Winterfestmachung und eine systematische Winterbevorratung. Die Werkleiter müssen sich unverzüglich um diese Winterbevorratung kümmern und im Werkleitungskollektiv die Kontrolle des Planes der Winterfestmachung durchführen. Dabei sollte man nicht vergessen, die Erfahrungen aus der Kälteperiode dieses Jahres zu ziehen. Es wird eine Aufgabe der Gewerkschaften sein, sowohl die Bevorratung als auch Zustand und Sortiment an Kälteschutzkleidung rechtzeitig zu kontrollieren und den Werkleitungen zu helfen.

Es wäre sehr vorteilhaft, wenn die chemischen Betriebe sich wieder darauf orientieren, ihre Pläne etwa zum Abschluß der zweiten Dekade im Dezember zu erfüllen, um in der Weihnachtswoche die notwendigen Überholungsarbeiten an den Hauptaggregaten durchführen zu können.

Große Verpflichtung anderer Wirtschaftszweige

Die Direktive der Partei für den zweiten Fünfjahrplan gibt auch einer Reihe von anderen Wirtschaftszweigen spezielle Aufgaben, die von ihnen im Interesse der Entwicklung der chemischen Industrie zu lösen sind. In der 28. Tagung des Zentralkomitees ist nochmals die schnelle Entwicklung der chemischen Industrie eindeutig als das zweitwichtigste Vorhaben des zweiten Fünfjahrplans bezeichnet worden.

Die Erfüllung der für 1956 und 1957 vorgesehenen Kapazitätserweiterungen wird bereits darüber entscheiden, ob wir das vorgesehene Entwicklungstempo des zweiten Fünfjahrplanes einhalten können. Die chemische Industrie muß jetzt das Mehrfache der Vorjahre investieren. Das bedeutet erhöhte Anstrengungen in der Projektierung, der Baudurchführung und der Realisierung des Ausrüstungsprogramms.

Obwohl in einigen Zweigen des Maschinenbaues hervorragende Ergebnisse bei der Erreichung des Weltniveaus erzielt

worden sind, sind gerade jene Teile, die eine rasche und erfolgreiche Entwicklung der chemischen Industrie gewährleisten müssen, nicht auf dem erforderlichen Niveau. Eine schwerwiegende Vernachlässigung ist im chemischen Apparatenbau zu verzeichnen. Die dort entwickelten Konstruktionen werden in keiner Weise unseren Forderungen gerecht, und bis zum höchstentwickelten Stand der Technik ist noch ein weiter Weg zurückzulegen. Auch auf dem Gebiet der Meß- und Regeltechnik wird der Maschinenbau den Forderungen der chemischen Industrie nicht gerecht. Das Sortiment der Meß- und Regelgeräte ist unzureichend und der Produktionsumfang viel zu gering.

Es nützt der chemischen Industrie nichts, wenn zwischen dem Ministerium für Chemische Industrie und dem Ministerium für Maschinenbau Globalverträge abgeschlossen werden und die Betriebe des Maschinenbaus mit denen der chemischen Industrie weiterhin keine Verträge abschließen oder Verträge annullieren, ohne daß die verantwortlichen Staatsfunktionäre die erteilten Aufträge auf andere Maschinenbaubetriebe verlagern und eine termingerechte Erfüllung sichern. Die ablehnende Haltung der Maschinenbaubetriebe zu Vertragsabschlüssen mit Chemiebetrieben hat zu einem unhaltbaren Zustand geführt.

Zwei Drittel des Bauvolumens bei Halle

Der absolute Schwerpunkt des Baugeschehens der chemischen Industrie liegt im Bezirk Halle, wo allein zwei Drittel des gesamten Bauvolumens bewältigt werden müssen. Obwohl mit dem Ministerium für Aufbau und dem Rat des Bezirkes Halle konkrete Vorschläge ausgearbeitet wurden, wie man ein solches Bauvolumen realisieren kann, ist bis heute absolut nichts geschehen. Wir erwarten von beiden Stellen, daß sie nunmehr in kürzester Frist eine Spezialisierung ihrer Bau-Unionen im Bezirk Halle zur Sicherung des chemischen Industriebaues einleiten und einen hohen Mechanisierungsgrad dieser spezialisierten Baubetriebe herbeiführen.

Wir bitten die Industriegewerkschaft Bau-Holz, ihre be-

sondere Aufmerksamkeit auf diesen Zustand zu lenken und die Wirtschaftsleistungen bei der Lösung dieser Aufgaben zu unterstützen und zu kontrollieren.

Es ist auch an der Zeit, daß das Ministerium für Verkehr sich mit dem unbefriedigenden Zustand des Umschlages und Transportes von Erdöl auseinandersetzt. Wir erwarten, daß dieses Problem noch im IV. Quartal so in Ordnung gebracht wird, daß eine kontinuierliche Versorgung unserer verarbeitenden Betriebe gewährleistet ist. Ein Teil unserer Rückstände geht allein auf den Erdöltransport zurück.

Auch auf dem Gebiet des Außenhandels ist den Bedürfnissen der chemischen Industrie noch nicht auf allen Gebieten Rechnung getragen worden. Wir halten es für unmöglich, daß die Chemieproduktion auf einigen Gebieten direkt von Zufälligkeiten im Import abhängig ist. So sind in diesem Jahr die Rückstände in der Schwefelsäureproduktion überwiegend durch eine nicht kontinuierliche Bereitstellung von Schwefelkiesen entstanden. Die Forderung nach Qualitäten von Weltniveau für den Export schließt die kontinuierliche Bereitstellung einiger hochwertiger Rohstoffe ein.

+

Die Arbeiter und Angestellten, die Chemiker, Techniker und Ingenieure der chemischen Industrie sowie die Wissenschaftler in der chemischen Forschung unternehmen große Anstrengungen, ihre Aufgaben zur wissenschaftlichen Festigung unserer Republik zu erfüllen.

HAUCHDÜNNE SEIDENFÄDEN AUS SIRUPDICKER MASSE

Die Entwicklung der Kunstseide seit 1884
Sensationelle Entdeckung: Baumwolle ähnelt Zellulose [x)]

Kunstseide gehört heute zu den Alltäglichkeiten unseres Lebens. Aber noch vor nicht ganz 100 Jahren war der alte Traum unserer Vorfahren nach künstlicher Seide unerfüllt. Der Weg bis zu unseren heutigen Spitzenerzeugungen der Kunstseiden-, Zellwoll- und Perlonindustrie war schwer und mühevoll. Er begann im Jahre 1884, als der Franzose C h a r d o n n e t erstmalig aus Baumwollfasern sogenannte Nitro-Kunstseide herstellte. Er baute auch 1891 in Besançon die erste Kunstseidenfabrik der Welt. Die damalige Tagesproduktion von 40 bis 50 Kilo war allerdings, gemessen an der Kapazität unserer heutigen Industrie, sehr gering.

Baumwolle: beinahe reine Zellulose

In Deutschland meisterte der Chemiker Christian S c h ö n b e i n die erste Phase der Kunstseidenforschung. Er machte die für die damalige Zeit sensationelle Entdeckung, daß Baumwolle beinahe reine Zellulose ist. Zellulose ist das Ausgangsprodukt der Zellwolle und Kunstseide. Von dieser Erkenntnis aus konnte Schönbein die für die Kunstseidenerzeugung notwendige sirupdicke Masse, die man damals als "Klebäther" bezeichnete, auf chemischem Wege herstellen. Heute nennt die Fachwissenschaft diese Masse Kollodium. Das Kollodium wird durch maschinelle Vorrichtungen in Fäden gezogen und ergibt je nach Wunsch verschieden starke Fäden, die wir als künstliche Seide bezeichnen.

---

x) "Berliner Zeitung" 1957, Nr.220, 21. September.

Eine Dame war entflammt

Der englische Ingenieur S c h w a n verwandte das von Schönbein erfundene Klebäther für seine Glühlampenfabrik. Ihm ging es darum, einen glühsicheren Faden für Glühlampen herzustellen. Durch seine Experimente entdeckte er, daß Fäden größter Feinheit entstehen, wenn man Klebäther unter einem Druck von 50 Atmosphären gleichmäßig durch feine Öffnungen einer Metallplatte (Düsen) preßt. 1885, bereits ein Jahr nach der Erfindung, stellten Schönbein und Schwan ihr neues Erzeugnis auf einer Erfinderausstellung zur Schau. Die Kunstseide fand bald viele Verehrer, und das Geschäft ging glänzend. Ein kleiner Zwischenfall konnte die Popularität der neuen Faser nur für kurze Zeit unterbrechen. Damals hatte sich eine Dame, die ein kunstseidenes Kleid trug, an einer Kerze verbrannt. Da die Kunstseide damals noch leicht entflammbar war, hatte das Kunstseidenkleid sofort Feuer gefangen. Die moderne Chemie hat der Kunstseide heute längst ihre leichte Entflammbarkeit genommen.

Verschiedene Kunstseidenarten

1876 hatte der Chemiker Alexander M i t s c h e r l i c h bereits nachgewiesen, daß sich das Lignin - ein störender Zusatz neben der Zellulose - von der Zellulose trennen läßt. Durch diese Erfindung konnte die Kunstseide bedeutend billiger hergestellt werden. Der größte Teil der Zellulose, die man zur Kunstseidenproduktion benötigt, wurde aus einheimischem Holz gewonnen. Es war ein billigerer Zelluloselieferant als die Baumwolle, die man aus Überseeländern importieren mußte. Auch die Lösungsmittel sind heute billiger und weit wirkungsvoller. Früher benötigte man noch teuren Alkohol und Äther. So war es möglich, daß sich die Kunstseide einen derart führenden Platz in der Bekleidung erobern konnte.

Es gibt verschiedene Kunstseidenarten. Die verbreiteste und billigste Kunstseide ist Reyon. Die Kupferseide ist feinfädiger und glänzt mehr. Die qualitativ wertvollste

Kunstseide ist die Azetatseide. Doch so unterschiedlich die verschiedenen Qualitäten dem Laien erscheinen mögen, so ähnlich sind sie vor dem Chemiker. Er kann sogar beweisen, daß Reyon und Zellwolle vollkommen identisch sind. Sie unterscheiden sich nur in der äußeren Erscheinung und in der Art der Verarbeitung. Reyon besteht aus vielen langen dünnen Fäden, während die Zellwolle bekanntlich nur Fäden von 4 bis 26 Zentimeter Länge besitzt. Diese Zellwollfäden werden wie Wolle oder Flachsfasern zu Garn versponnen. Daraus kann man jede Faserstärke (fein, mittel, grob, gekräuselt, matt, glänzend, glatt) herstellen. Auch Kunstseide läßt sich in Faserform herstellen. In der Fachsprache nennt man sie Kupferspinn- oder Azetatfaser. Kurz vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges wurde die Zellwolle, eine Schwester der Kunstseide, nicht in Fäden, sondern von Spinnfasern hergestellt. Damals produzierte man sogenannte Stapelfasern. Die ständigen Forschungen brachten dann unsere Zellwolle auf den heutigen Stand. So ist die Zellwolle "Silona" als hochveredelte knitterarme Faser führend.

1939 begannen die ersten Anfänge der Herstellung einer anderen Kunstfaser, der vollsynthetischen Faser PeCe, der Vorläuferin unseres heutigen Perlons. Sie wurde aus Kohle und Kalk gewonnen und damals in den IG Farben hergestellt. Diese Spinnfaser hatte noch einen erheblichen Mangel: Sie war noch nicht koch- und bügelfest. Sie wurde dann in bezug auf Wärmefestigkeit verbessert und erhielt den Namen Rhovyl. Ein amerikanischer Chemiekonzern entwickelte zur gleichen Zeit ebenfalls eine Faser mit großer Widerstandskraft. Sie wurde auf Kohlebasis hergestellt; das war die Geburtsstunde des heutigen Nylons. Die IG Farben und der Nemours-Chemiekonzern schlossen ein Abkommen über die Abgrenzung der beiderseitigen Verkaufsgebiete. 1939 wurde die gesamte deutsche Perlonproduktion zur Anfertigung von Fallschirmen für die Luftwaffe der nazistischen Wehrmacht verwandt.

Wasserfeste Bügelfalten

Weitere synthetische Fasern wie Dralon, Redon und Dolan werden aus Azetylengas gewonnen. Diese Fasern haben den Vorteil, daß sie sehr tragfest und beständig sind. Plisseefalten in Damenkleidern und Röcken aus Trevira oder Dolan lassen sich selbst durch Wasser nicht entfernen. Durchnäßte Anzüge aus diesen Fasern behalten auch ihre Bügelfalten. Die chemische Industrie hat seit der Erfindung der Kunstseide im Jahre 1884 eine enorme Entwicklung durchgemacht, die uns ermöglicht, aus einheimischen Rohstoffen Textilien herzustellen, die den Naturprodukten in nichts nachstehen.

ROBOTER IM HAUSHALT[x)]

Einen Roboter für den Haushalt hat ein französischer Ingenieur entwickelt. Innerhalb von einigen Minuten wäscht das Gerät sechs Kilogramm Wäsche oder spült das Geschirr einer fünfköpfigen Familie. Außerdem kann der Roboter noch Gemüse putzen, Töpfe auskratzen, Staub saugen, Schuhe putzen, Böden waschen und Eier schlagen. Damit sind seine Künste aber noch nicht erschöpft. Falls der Besitzer ein Auto sein eigen nennt, kann dieses von dem "Diener aus Metall" auf Hochglanz poliert werden. Kernstück des Geräts ist ein Motor, der mit den jeweils benötigten Zusatzgeräten verbunden wird.

---

x) "Der Morgen" 1957, 13.Januar.

L ü h e n d i d

A	Akkusativ
adj	adjektiiv
adv	adverb
D	Dativ
e.	ehk
etw.	etwas
f	femininum
G	Genitiv
j-m	jemandem
j-n	jemanden
kaub.	kaubanduslik
lüh.	lühend
m	maskulinum
maj.	majanduslik
n	neutrum
od.	oder
pl	pluural
s	konjugeeritav abiverbiga "sein"
sots.	sotsialistlik
sünt.	sünteetiline
teat.	teatav
v.	või
vi	verbum intransitivum
vt	verbum transitivum

SELETAVAID MÄRKUSI

1. Kõigil saksakeelsetel nimisõnadel on ära märgitud grammatiline sugu (m - meessugu, f - naissugu, n - kesksugu), näit.:

Stoff m (loe: der Stoff)
Faser f (loe: die Faser)
Metall n (loe: das Metall)

2. Saksakeelsete nimisõnade käänetest on antud ainsuse genitiiv ja mitmuse nominatiiv, näit.:

Kreis m -es, -e (loe: der Kreis, des Kreises, die Kreise)

3. Juhul kui antud saksakeelse sõna mitmuse vormi ei kasutata, on antud ainult ainsuse nominatiiv ja genitiiv, näit.:

Blei n -(e)s
Ansehen n -s

4. Kõikide saksakeelsete tegusõnade puhul on näidatud, kas on tegemist sihilise või sihitu tegusõnaga (vt - verbum transitivum sihiline tegusõna; vi - verbum intransitivum sihitu tegusõna), näit.:

kaufen vt
laufen vi

5. Tegusõna järele asetatud (s) tähendab, et tegusõna pööratakse abiverbi "sein" abil. Kui lühend (s) puudub, pööratakse vastavat tegusõna abiverbiga "haben".

6. Reeglipäraste tugevate tegusõnade järel on ümarsulgudes antud tegusõna põhivormides esinev tüve sisevokaali muutus, näit.:

gelten (a, o) vi (loe: gelten, galt, gegolten)

7. Erandlikel ja ebareeglipärastel tegusõnadel on põhivormid sõnades välja kirjutatud, näit.:

vor/gehen (ging vor, vorgegangen)

8. Tegusõna käändeline või eessõnaline rektsioon on antud ümarsulgudes tegusõna järel, näit.:

entgehen vi (D)
verfügen vi (über A)

Siinjuures tähendab (D) tegusõna "entgehen" järel, et "entgehen" nõuab daativit, näit.: einer Gefahr entgehen; (über A) tegusõna "verfügen" järel tähendab, et "verfügen" nõuab eessõnalist sihitist akusatiivis, näit.: er verfügt über genügende Mittel.

9. Tegusõnade lahutatavad eesliited on eraldatud kaldjoonega / , näit.:

aus/führen
zusammen/brechen

10. Sõna grammatiline kuuluvus (näit. adj, adv, konj) on ära märgitud ainult siis, kui sõna esineb mitmes grammatilises kategoorias, näit.:

je adv alati; -kaupa; iga, à;
konj: ~ nach vastavalt (millelegi)

11. Asendusmärk - asendab saksakeelsete sõnade nimistus märksõna või märksõna osa selle täheni, mis järgneb sidekriipsule, näit.:

Gerät n -(e)s, -e
Hindernis n -ses, -se

12. Asendusmärk ¨ tähendab, et antud märksõna omab mitmuses umlaut, näit.:

Betrag m -(e)s, ¨e (loe: der Betrag, des Betrag(e)s, die Beträge

13. Asendusmärk ~ asendab saksakeelsetes näitelausetes ja väljendites märksõna või märksõna osa selle täheni, mis

järgneb asendusmärgile ~ , näit.:

Zeit f -, -en zur ~ (loe: zur Zeit)
übrig adj ein ~es Mal (loe: ein übriges Mal)

14. Märk : näitab, et märksõna ei kasutata üksi, vaid koos mingi teise sõnaga, näit.:

instand : ~ setzen

DEUTSCH-ESTNISCHES WÖRTERVERZEICHNIS

A

Abbruch m -(e)s, ¨e katkestamine; kahju, kahjustus; j-m, einer Sache (D) ~ tun kellelegi, millelegi kahju tegema v. tekitama

Abfälle pl jäätmed, jäänused pl

Abgrenzung f -, -en piiramine

ab/hängen (hing ab, abgehangen) vi von j-m, von etw. (D) kellestki, millestki sõltuma, olenema

abhängig sõltuv, olenev; ~ sein (von D) sõltuma, olenema (millestki)

Abkommen n -s, - kokkulepe

ab/lassen (ie, a) vi (von D) loobuma (millestki)

Ablauf m -(e)s, ¨e väljavool; (toodangu) väljalase

ab/lehnen vt tagasi lükkama v. tõrjuma; keelduma

Abnehmer m -s, - ostja, tarbija

Absatz m -es turustamine; realiseerimine; minem

Absatzgrund m -(e)s, ¨e turustus-, realiseerimispõhjus

Absatzmarkt m -(e)s, ¨e müügiturg

Absatzmöglichkeit f -, -en turustus-, realiseerimisvõimalus

ab/schließen (o, o) vt sulgema; lõpetama; (tehingut, kokkulepet) sõlmima; den Wettbewerb ~ sots. võistlusse astuma

Abschluß m ..usses, ..üsse lõpetamine; lõpp; (lepingu, tehingu) sõlmimine; kokkulepe

Absicht f -, -en kavatsus

ab/statten vt ; j-m seinen Dank ~ kellelegi tänu avaldama

ab/wickeln vt (asja) korraldama; Zahlungen ~ makseid teostama

Abwicklung f - käik, areng; korraldamine; ~ der Geschäfte kaub. operatsioonide korraldamine

ähneln vi (D) sarnanema (millelegi)

aktuell aktuaalne, päevakohane

akut akuutne (terav; teravalt päevakorral olev)

all kõik; iga; ~e 14 Tage iga 14 päeva tagant

allerdings igatahes, igal juhul

Alltäglichkeit f -, -en igapäevasus; igapäevane nähtus

Aluminium n -s alumiinium

Amtskreise pl valitsusringkonnad pl; Amts- und Geschäftskreise pl valitsus- ja kaubandusringkonnad pl

an/bieten (o, o) vt pakkuma

anderthalb poolteist; ~fach poolteisekordselt

Anfertigung f - valmistamine

Anforderung f -, -en nõudmine, nõue

an/führen vt mainima; viitama (millelegi); esitama

Angebot n -(e)s, -e pakkumus, pakkumine

angehörig kuuluv; die Angehörigen der Intelligenz intelligentsi esindajad

Angestellte m -n, -n teenistuja

Angriff m -(e)s, -e pealetung, rünnak; in ~ nehmen alustama, pihta hakkama

Anklang m -(e)s kooskõla; poolehoid; ~ finden poolehoidu v. heakskiitmist leidma

an/knüpfen vt külge siduma; sõlmima; mit j-m Kontakt ~ kellegagi kontakti looma

an/kommen (a, o) vi (s) saabuma, pärale jõudma; auf etw. (A) ~ sõltuma e. olenema millestki; es kommt darauf an on tähtis v. oluline

Anlage f -, -n seade (-dme); seadeldis, sisseseade; alge, suge

anläßlich (G) (millegi) puhul

an/laufen (ie, au) vi (s) jooksma hakkama; kokku voolama

Annäherung f - lähenemine

Annahme f -, -n vastuvõtmine; oletus

an/nehmen (nahm an, angenommen) vt vastu võtma; milleksi pidama; oletama; nimmt man den Stand des Jahres 1950 mit 100 Prozent an kui pidada 1950. aasta seisu 100 %-seks

anomal anomaalne, ebakorrapärane

an/passen vt (D) kohandama (midagi millelegi)

an/regen vt tõuget andma (millekski); ergutama, virgutama

an/rufen (ie, u) vt (telefoniteel) välja kutsuma, helistama

Ansatz m -(e)s, ¨e katse, üritus; algatus; alge, eos

an/schließen (o, o) vt ühendama; sich ~ (D) ühinema, liituma (millegagi, kellegagi)

Anschluß m ..usses, ..üsse liitmine, ühendamine; liitumine, ühinemine

Ansehen n -s lugupidamine; autoriteet

Ansicht f -, -en vaade; arvamus

an/spannen vt ette rakendama; pingutama

Anspruch m -(e)s, ¨e nõue, nõudmine, nõudlus, pretensioon; taotlus

an/steigen (ie, ie) vi (s) tõusma

Anstrengung f -, -en (jõu)pingutus

Anstrichmittel n -s, - värvimisvahend, värv

Anteil m -(e)s, -e osa; osatähtsus

Anthrazit m -(e)s antratsiit, läiksüsi

Antrag m -(e)s, ¨e ettepanek; taotlus; palve; nõudmine, nõudlus

Antragsberechtigung f - taotluse õigustus

Antragsteller m -s, - taotluse esitaja, nõudleja

an/treten (a, e) vt alustama; eine Reise ~ teekonda alustama

an/wachsen (u, a) vi (s) kasvama, suurenema

Anwachsen n -s juurdekasv, iive; suurenemine; der Export war ständig im Anwachsen eksport kasvas pidevalt

an/weisen (ie, ie) vt õpetama; juhatama; sõltuma; sie sind darauf angewiesen nad sõltuvad sellest

Anwesenheit f - juuresolek, kohalolek

Anzahl f - arv, hulk

Apatit m -(e)s apatiit (superfosfaadi tooraine)

Apatitkonzentrat n -(e)s, -e apatiidikontsentraat

Apparat m -(e)s, -e aparaat; seadis

Apparatenbau m -(e)s aparaatide v. seadiste ehitamine

Aquarium n -s, ..rien akvaarium

Arbeitsproduktivität f - tööproduktiivsus, -tootlikkus, -viljakus

Arbeitsteilung f - tööjaotus

Armatur f -, -en armatuur; seadistamine; tehniline varustus

Art f -, -en viis; liik, sort

Artikel m -s, - artikkel, kaup, ese

Asbest m -es asbest (kiulise struktuuriga tulekindel mineraal)

Ätznatron n -s sööbensaatrium, seebikivi

Aufbau m -s (üles)ehitamine

auf/fordern vt (zu D) üles kutsuma (millekski); ette panema; nõudma

auf/holen vt järele jõudma, tasa tegema; es gilt den Plan der chemischen Industrie aufzuholen on vaja keemiatööstuse plaanist mahajäämus tasa teha

Aufholung f - järelejõudmine, tasategemine; in vielen Produkten konnte eine ~ entstandener Planrückstände erzielt werden paljude produktide alal suudeti tekkinud plaanist mahajäämus likvideerida

Aufnahme f - taastamine; uuesti alustamine; kordaseadmine; ~ diplomatischer Beziehungen diplomaatiliste suhete taastamine; die rechtzeitige ~ der Produktion tootmise õigeaegne alustamine

aufnahmefähig vastuvõtuvõimeline

aufrecht/erhalten (ie, a) vt püsti v. ülal hoidma, jõus pidama, (seadusest, õiglusest) kinni pidama; das ~e Embargo teostatud embargo

auf/richten vt üles seadma, püstitama

auf/rüsten vt relvastuma; rüsten wir auf! relvastugem!

auf/stellen vt üles seadma; püstitama; koostama

Aufstieg m -(e)s tõus

Auftrag m -(e)s, ¨e ülesanne, käsund; tellimus, tellimine

Auftraggeber m -s, - tellimuse andja, tellija

auf/treten (a, e) vi (s) üles astuma, esinema

auf/weisen (ie, ie) vt näitama; esitama; avaldama; ilmutama; das Transportwesen wies schwere Zerstörungen auf transpordimajanduses tulid ilmsiks rasked purustused

aufwärts ülespoole; üles

Aufwärtsentwicklung f - (tõususuunas) arenemine; tõus; progress, edu

Augenmerk n -(e)s tähelepanu; eesmärk; sein ~ richten (auf A) tähelepanu pöörama (millelegi); silmas pidama (midagi)

Ausbau m -(e)s (välja)arendamine

Ausbeutung f - ekspluateerimine; kurnamine

Ausbruch m -(e)s puhkemine; algus

aus/dehnen vt laiendama

Ausdruck m -(e)s, ¨e väljendus; avaldus; ilme; zum ~ kommen väljendust leidma, väljenduma, ilmsiks tulema

ausdrücklich kindlalt; selgelt, selgesõnaliselt

Auseinanderfallen n -s lagunemine; laostumine; laos; purunemine

auseinander/setzen sich mit etw. ~ millegagi tegelema, midagi läbi kaaluma

ausfindig : ~ machen leidma; leiutama, avastama

Ausfuhr f -, -en väljavedu, eksport

aus/führen vt välja vedama, eksportima; teostama, läbi viima

Ausgabe f -, -n väljaandmine; väljaminek, kulutus

Ausgangsprodukt n -(e)s, -e lähteaine

Ausgangsstoff m -(e)s, -e lähteaine

aus/gehen (ging aus, ausgegangen) vi (von D) (s) lähtuma (millestki)

aus/kratzen vt välja kraapima; kõõbitsema

Auslieferung f -, -en kätte-, üle-, väljaandmine; edasi-, kohaletoimetamine

aus/machen vt välja tegema, moodustama (summat)

Ausmaß n -es, -e ulatus; mõõt, määr; im großen ~ suures ulatuses; suurel määral

Ausnahmestellung f -, -en erandlik koht

aus/nutzen vt ära kasutama

aus/reichen vi piisama, jätkuma, küllalt olema

Ausrüstung f -, -en varustamine, varustus; tehniline varustus; ~en pl tehnilised seadmed pl; ~en und Geräte für Produktionszwecke tehniline varustus ja seadmed tootmiseks

Ausrüstungprogramm n -s, -e varustusprogramm

aus/schließen (o, o) vt (kedagi) välja sulgema, välistama; mitte sisse laskma

Ausschreibung f -, -en väljakirjutamine, väljakuulutamine; ~ der Bezüge tellimiste kuulutamine

Ausschreibungsverfahren n -s, - kuulutusmenetlus

Ausschuß m ..usses, ..üsse komisjon

Außenhandel m -s väliskaubandus

Außenmarkt m -(e)s, ¨e välisturg

außergewöhnlich erakordselt, ebatavaliselt

äußern vt avaldama; sich ~ avalduma; oma arvamist avaldama

außerstande : ~ sein mitte suuteline olema

Aussprache f -, -n mõttevahetus, arutlus; läbirääkimine

Aussprachеabend m -s, -e arutlusõhtu, vaidlusõhtu

aus/sprechen (a, o) vt välja ütlema; sich für etw. ~ millegi poolt sõna võtma; sich über etw. ~ millegi kohta sõna võtma v. oma arvamist avaldama

aus/stellen vt välja panema; näitusele välja panema, eksponeerima; välja andma v. välja kirjutama (dokumenti)

Aussteller m -s, - väljapanija, eksponent, näitusest väljapanekutega osavõtja

Ausstellung f -, -en väljapanek; näitus

Ausstellungsfläche f -, -en näituseplats, näituseväljak; väljapanekute all olev territoorium e. maa-ala

Austausch m -es vahetus

auswegslos väljapääsuta, lootusetu

Ausweitung f - laiendamine, suurendamine

aus/wirken vi sich ~ end tunda andma, avalduma, ilmnema; tulemusi omama; die ökonomischen Vereinbarungen haben sich sehr fruchtbringend ausgewirkt majanduslikud kokkulepped on andnud väga viljakaid tulemusi

Azetat n -(e)s atsetaat (äädikhappe sool)

Azetatfaser f -, -n atsetaatkiud (siin ka atsetaatsiidist lõng)

Azetylen n -s atsetüleen (teat. süsivesinik)

B

Bahn f -, -en tee; sich (D) ~ brechen endale teed läbi murdma

Basis f -, Basen baas, alus

Battle-Gesetz [bɔtl..] n -es, -e keeluseadus, embargo

Bau m -(e)s, -e ehitus, ehitamine

Baubetrieb m -(e)s, -e ehitusettevõte

Baudurchführung f - ehitamine

Baugeschehen n -s ehitustegevus

Bauholz n -es ehituspuit, ehituspalgid

Baumaterial n -s, -ien ehitusmaterjal

Baumwolle f - puuvill

Baumwollgewebe n -s, - puuvillane riie, puuvillane kangas

Bau-Union f -, -en ehitusühing, -selts

Bauvolumen n -s ehitusmaht

Bauwirtschaft f - ehitustegevus, ehitamine

beabsichtigen vt kavatsema

beachten vt tähele panema, silmas pidama; arvestama

beachtenswert tähelepanuväärt, tähelepandav

beachtlich tähtis; tähelepandav

beauftragen vt (mit D) ülesandeks tegema (kellelegi midagi)

Bedarf m -(e)s (an D) nõudmine; tarve, tarvidus, vajadus (millegi järele)

Bedarfsgut n -(e)s, ¨er tarbekaup

bedürfen (-durfte, -durft) vi (G) vajama, nõudma (midagi)

Bedürfnis n -ses, -se tarvidus, vajadus

beeinträchtigen vt kahjustama; piirama

Begegnung f -, -en kohtamine, kokkusaamine; ... es nicht zu einer deutschen ~ zwischen Ost und West kommen zu lassen ... et mitte lasta toimuda Ida- ja Lääne-Saksa kohtumist

behalten (ie, a) vt säilitama

behandeln vt kohtlema; käitlema

behaupten vt väitma, kinnitama

beheben (o, o) vt kõrvaldama; eemaldama

beherrschen vt valitsema; valdama; die Messe war beherrscht von allen Erscheinungen der Mangelwirtschaft messil olid domineerivaks kõik laostatud majanduse nähtused

behindern vt takistama

behördlich ametlik; ~e Genehmigung ametlik heakskiitmine v. kinnitamine v. luba

beiderseitig mõlemapoolne; vastastikune

bei/messen (a, e) vt (D) (kellelegi midagi) omistama; Aufmerksamkeit ~ tähelepanu osutama

beinhalten vt sisaldama, haarama, hõlmama

bei/pflichten vi (D) nõustuma (millegagi)

Beitrag m -(e)s, ¨e panus; osa; einen ~ zu etw. (D) leisten panust andma millekski

bei/tragen (u, a) vt (zu D) kaasa aitama (millelegi); soodustama (midagi)

bekanntlich teatavasti

belaufen (ie, au) vt läbi jooksma; sich ~ (auf A)

tõusma, ulatuma (mingi summani), moodustama (mingit summat)

Belebung f - elustamine

belegen vt katma; enda alla võtma, okupeerima

Belieben n -s heaksarvamine; soov; nach ~ soovi mööda

beliebig adj ükskõik mis; etwas Beliebiges ükskõik mida

Belieferung f -, -en hange; varustamine, varustus

Bemühung f -, -en jõupingutus

benötigen vt etw. ~ vajama midagi

Benzin n -s bensiin

Benzol n -s bensool (teat. aromaatne süsivesinik)

beraten (ie, a) vt nõu andma; arutama, läbi kaaluma; es sollen auch Wege beraten werden tuleb ka teid v. võimalusi kaaluda

Beratung f -, -en nõupidamine

Beratungsdienst m -es, -e nõuandmine, konsultatsioon

Berechtigung f -, -en õigustamine, õigustus

bereichern vt rikastama

Bereicherung f - rikastamine; rikastumine

Bereifung f -, -en rehv, võru; õhukumm; (jalgratta v. auto) pealiskumm

Bereitschaft f - valmisolek; nõusolek

Bereitstellung f -, -en ettevalmistus; valmistamine; tootmine; varumine

Bergbau m -(e)s mäetööstus

berücksichtigen vt arvesse võtma, arvestama, silmas pidama

Berufung f -, -en kutse; kokkukutsumine; unter ~ auf

etw. (A) toetudes millelegi

beruhen vi (auf D) põhinema, rajanema (millelgi)

Besatzungszone f -, -n okupatsioonitsoon

Beschaffenheit f -, -en omadus, laad (-di); seisukord; in der technischen ~ tehniliste omaduste poolest

Beschäftigte m -n, -n töötaja

beschleunigen vt kiirendama; kiirustama

beschließen (o, o) vt lõpetama; otsustama; vastu võtma (resolutsiooni, seadust)

beschränken vt piirama, kitsendama

beschränkt piiratud määral, piiratult

beseitigen vt kõrvaldama

besetzen vt okupeerima, hõivama

Besitzer m -s, - valdaja; omanik

Bestand m -(e)s, ¨e püsivus; tagavara, varu

beständig püsiv; muutumatu

bestehen (bestand, bestanden) vt läbi tegema, sooritama; vi olemas olema; maksev olema; aus etw. ~ koosnema millestki; in etw. ~ seisnema milleski

Bestellung f -, -en tellimus, tellimine; ~en unterbringen (kaupu) tellima

bestimmen vt (kindlaks) määrama; otsustama; mõju(s)tama

Bestimmung f -, -en määramine; otsustamine; korraldus

beteiligen sich ~ (an D) osa võtma (millestki)

Beteiligte m -n, -n (asja)osaline; osanik

Beteiligung f - (an D) osavõtt, osavõtmine (millestki)

betrachten vt vaatlema

Betrag m -(e)s, ¨e summa

betragen (u, a) vt moodustama (mingit summat); ulatuma (mingi summani)

betreiben (ie, ie) vt (asja) ajama; tegelema (mingil alal); Politik ~ (gegenüber D) poliitikat ajama (kellegi suhtes)

Betrieb m -(e)s, -e ettevõte; käitis, tehas; ekspluatatsioon; in ~ nehmen ekspluatatsiooni andma, käiku laskma

Betriebsplan m -(e)s, ¨-e tootmisplaan

Bevölkerung f -, -en elanikkond, rahvastik

Bevölkerungszahl f - rahvastiku arv

Bevormundung f - eestkostmine

Bevorratung f - varumine, tagavarade muretsemine

bewältigen vt vallutama; toime tulema; zwei Drittel des gesamten Bauvolumens werden im Bezirk Halle bewältigt kaks kolmandikku kogu ehituse mahust teostatakse Halle ringkonnas

Beweis m -es, -e tõendus; tõend; etw. unter ~ stellen midagi tõendama

beweisen (ie, ie) vt tõendama; osutama; näitama

Bewertung f -, -en hindamine, hinne; väärtustamine

bewußt teadlik; sich (D) einer Sache (G) ~ sein teadlik olema millestki, endale aru andma millestki

Bezahlung f -, -en maksmine; tasumine, tasu

bezeichnen vt (ära) märkima; tähistama; nimetama; iseloomustama

beziehen (bezog, bezogen) vt (kaupu) tellima, saama, hankima

Bezieher m -s, - (kauba) tellija, ostja

Beziehung f -, -en side; suhe; vahekord; in jeder ~ igas suhtes

Bezirk m -(e)s, -e ringkond, rajoon

Bezug m -(e)s, ¨e (kaupade) tellimine, tellimus, saamine

Bezugsgenehmigung f -, -en (kauba) tellimisluba, ostmisluba

bieten (o, o) vt pakkuma; sich ~ end pakkuma; avanema; es bot sich eine günstige Gelegenheit avanes soodne võimalus

Bildung f - kujundamine; moodustamine; kujunemine

billig õige, õiglane; odav

Bindung f -, -en side; ühendus

binnen (G) sees, jooksul; ~ eines Jahres ühe aasta jooksul

Blei n -(e)s seatina

bloß adj paljas; adv ainult

Boden m -s, - ja Böden põhi; alus; põrand; pind

Bodenfläche f -, -n pindala

Bohle f -, -n plank (-ngu), paks laud

Bombardement n -s, -s pommitamine

Bombardierung f -, -en pommitamine

Bombenangriff m -(e)s, -e pommirünnak

Botschaft f -, -en sõnum; saatkond; (siin ka delegatsioon)

Brandbombe f -, -n süütepomm

Braunkohlenbau m -(e)s pruunsöekaevandus

Brennstoff m -(e)s, -e kütteaine, kütus

Brett n -(e)s, -er (sae)laud

Bruchteil m -(e)s, -e murdosa

buchstäblich täht-tähelt; sõna tõsises v. otseses mõttes

Bügelfalte f -, -n (triik)volt, triigitud volt

bügelfest triikimiskindel

"Bundesanzeiger" m -s "Liidu Teataja"

Bundesregierung f - föderaalvalitsus

Bundesrepublik f - Föderatiivne Vabariik

Bundesstelle f -, -n föderaalne ametiasutus; ~ für den Warenverkehr föderaalne ametiasutus kaubavahetuse korraldamiseks

Buntmetall n -s, -e värviline metall

bzw. lüh. beziehungsweise või, või vastavalt, respective (resp.)

C

Chemie f - keemia

Chemiebetrieb m -(e)s, -e keemiatehas

Chemieexport m -(e)s, -e keemiatoodete eksport

Chemiekonzern m -s, -e keemiakontsern

Chemiewerker m -s, - keemiatööstuse tööline

Chemikalien pl keemilised ained, keemiatooted, kemikaalid pl

chemisch keemiline, keemia- ; die ~en Werke keemiatehased; die ~e Industrie keemiatööstus

China n -s Hiina; (die) Volksrepublik China Hiina Rahvavabariik

chinesisch Hiina, hiina

Chromerz n -es, -e kroomimaak

Clearing ['kli:riŋ] n -s, -s kliiring (sularahata arveldus väliskaubanduses)

D

Dampfkessel m -s, - aurukatel

dar/stellen vt esitama; kujutama; moodustama; sich ~ end esitlema; endast kujutama

darum ümber; selle pärast; es geht ~ , zu ... asi puutub sellesse, et ... , on tähtis, et ...

DDR lüh. (die) Deutsche Demokratische Republik Saksa Demokraatlik Vabariik (SDV)

Debatte f -, -n vaidlus, arutlus; zur ~ stehen vaidluse all olema

Dekade f -, -n dekaad, kümnepäevak

demnächst varsti, lähemal ajal

demographisch demograafiline (rahvastiku koosseisu ja liikumist uuriv)

derart sedavõrd, sel määral

derzeitig praegune, nüüdne, kaasaegne

Devise f -, -en välisvaluuta; deviis (maksuvahend välisrahas)

diskriminierend diskrimineeriv (õigusi vähendav, vahet tegev)

Dolan n -s teat. sünteetiline kiud

Dollar m -s, -s dollar

Doppelte n topelt- e. kahekordne kogus v. hulk; der Export wuchs auf mehr als das ~ eksport kasvas rohkem kui kahekordseks

Dralon n -s teat. sünteetiline kiud

drosseln vt (ära) kägistama; lämmatama; in West-Deutschland dagegen drosselt ein kompliziertes Aus-

schreibungs- und Genehmigungsverfahren den innerdeutschen Handel Lääne-Saksamaal sellevastu halvab komplitseeritud kuulutus- ja heakskiidumenetlus Sise-Saksa kaubandust

Druck m -(e)s, ¨e surumine, surve, rõhumine, rõhk

Druck m -(e)s, -e trükkimine; trükk; riidetrükk, trükimuster

Düngemittel n -s, - väetusaine, väetis

durchaus täiesti; ~ nicht sugugi mitte

durchbrechen (a, o) vt läbi murdma

durch/führen vt läbi viima; teostama; täide saatma

durchnässen vt läbi leotama, märjaks tegema

durchschnittlich keskmine

Düse f -, -n filter, kurn

E

effektiv effektiivselt, tõhusalt

eigen oma; omaenda; etw. sein ~ nennen midagi omaks nimetama, valdama, omama

Eigengeschäft n -(e)s, -e omaenda tehing; erafirma, eraettevõte, erakauplus; bei ~en der Lieferbetriebe hankijaettevõtete enda tehingute puhul

eigentlich adj päris, tõeline; adv tõeliselt, õieti

Eigentümer m -s, - omanik

Einblick m -(e)s, -e pilguheitmine, tutvumine; ülevaade

eindeutig selgelt, kindlalt, rõhutatult

Einflußnahme f - mõju; mõjutamine; mõjuavaldamine

Einfuhr f -, -en sissevedu, import; planmäßige ~ plaaniline import

ein/führen vt sisse viima; (kaupu) sisse vedama, import(eer)ima

Eingang m -(e)s, ¨e sissekäik, sissepääs; ~ finden kasutusele tulema; levima

ein/gehen (ging ein, eingegangen) vi (s) sisse minema; saabuma; vt (millegagi) nõustuma; (midagi) enda peale võtma; ein Risiko ~ riisikot enda peale võtma; ein Abkommen ~ kokkulepet sõlmima

ein/halten (ie, a) vt (millestki) kinni pidama, (midagi) täitma

Einhaltung f - (lubadusest) kinnipidamine, (lubaduse) täitmine

einheimisch kodumaine; siinne, kohalik

Einheit f -, -en Ühtsus; üksus

einheitlich ühtne; üksmeelne

ein/holen vt järele jõudma, tasa tegema; (nõusolekut, luba) nõutama v. hankima

Einkaufsbereitschaft f - valmisolek v. nõusolek ostmiseks

Einkaufsvertrag m -(e)s, ¨e ostuleping

ein/leiten vt sisse viima; alustama; ette valmistama

Einmischung f -, -en vahelesegamine

ein/nehmen (nahm ein, eingenommen) vt okupeerima, hõivama

ein/räumen vt loovutama; möönma; lubama

ein/richten vt sisse seadma; korraldama; asutama; looma

ein/schließen (o, o) vt (endas) sisaldama, (endasse) mahutama; die Forderung nach

Qualitäten von Weltniveau für den Export schließt die kontinuierliche Bereitstellung einiger hochwertiger Rohstoffe ein nõudmine maailmatasemel oleva kvaliteediga eksportkaupade järele toob endaga kaasa mõnede kõrgeväärtuslike toorainete pideva varumise vajaduse

ein/stellen vt (sisse) panema; reguleerima; seisma panema; sich ~ (auf A) orienteeruma (millelegi), kohanema (millegagi); end mõjustada laskma (millestki)

Einstellung f -, -en reguleerimine; seismapanek; suhtumine; seisukoht

ein/treten (a, e) vi (s) sisse astuma; juhtuma; saabuma; algama; toimuma

Einwilligung f - nõustumine; nõusolek

ein/wirken vi auf etw. millelegi toimet v. mõju avaldama, midagi mõjustama

Einwirkung f - mõjustamine, mõjuavaldamine

Einwohnerzahl f - elanike arv

Einzelhandel m -s jaekaubandus

Einzelheit f -, -en üksikasi, detail

einzig üksnes, ainult

Einzug m -(e)s, ¨e sisseminek; den ~ halten (kauba kohta) minekut leidma, levima

Eisenerz n -es, -e rauamaak, -muld

Elektroapparat m -(e)s, -e elektriseade (-dme)

Embargo n -s, -s embargo (kaupade sisse- v. väljaveo keeld)

empfinden (a, u) vt tundma; die Tätigkeit der Ausschüsse wird als eine Art Einmischung empfunden komisjonide tegevusele vaada-

takse kui teatud liiki vahelesegamisele

empor/rücken vi Ülespoole v. kõrgemale nihkuma v. liikuma

eng adj kitsas; tihe; lähedane; ~e Beziehungen tihedad sidemed, lähedased suhted; adv tihedalt, lähedalt

enorm määratu, tohutu suur

entfallen (-fiel, -fallen) vi (s) käest kukkuma; ära langema; osaks langema

entfalten vt arendama; sich ~ arenema, kujunema

entfernen vt eemaldama, kõrvaldama

entflammbar süttiv

Entflammbarkeit f - süttivus

entflammen vt süütama; vi (s) süttima

Entfremdung f -, -en võõrdumine; eemaldumine; eraldumine; lahkarvamus

entgegen/halten (ie, a) vt vastu seadma, vastandama

entgehen (-ging, -gangen) vi (s) (D) pääsema (millestki); kaotsi minema; sich (D) etw. ~ lassen midagi käest ära laskma, mööda minna laskma; sich eine Möglichkeit ~ lassen võimalust kasutamata jätma

endgültig lõplik

enthalten (ie, a) vt sisaldama

entscheiden (ie, ie) vt otsustama; küsimust lahendama

entscheidend adj otsustav; etwas Entscheidendes midagi otsustavat

entsenden (sandte, -sandt) vt saatma, läkitama, lähetama

entspannen vt pinget e. pinevust nõrgendama v. lõdvendama; die internationale Lage ~ rahvusvahelist pinevust vähendama

Entspannung f - pinge lõdvenemine

entsprechen (a, o) vi (D) (millelegi) vastama, (millegagi) vastavuses olema

entsprechend (D) (millelegi) vastavalt; (millegi) kohaselt

entwickeln vt arendama; sich ~ arenema, kujunema

Entwicklung f - arendamine; arenemine; areng

Erbe n -s pärand(us)

Erdöl n -(e)s nafta

erfahren (u, a) vt teada saama; kogema; tunda saama

erfahren kogenud

erfahrungsgemäß kogemuste kohaselt; tavaliselt

Erfolg m -(e)s, -e tulemus, resultaat; tagajärg; menu; edu, kordaminek

erfolgen vi (s) (millestki) tulenema; järgnema; toimuma

erforderlich nõutav, vajalik

Erfordernis n -ses, -se nõue; vajadus, tarve

erforschen vt läbi uurima, põhjalikult uurima; välja uurima

erfreuen vt rõõmustama (kedagi); sich ~ (G) kasutama, omama (midagi); russische Industrieerzeugnisse erfreuten sich starker Nachfrage vene tööstuskaupade järele oli suur nõudmine

ergeben (a, e) vt andma; tõendama; sich ~ selguma, ilmnema; tulenema; järelduma; welche Verluste können sich nun für den Handel ~ millised kaod võivad nüüd kaubandusele tekkida; es ergab sich die Notwendigkeit tekkis vajadus

Ergebnis n -ses, -se tulemus, resultaat; tagajärg

ergreifen (-griff, -griffen) vt haarama; kinni võtma

erheben (o, o) vt (üles) tõstma; võtma; sisse nõudma; Zoll ~ (für A) tolli võtma (millegi pealt); Gebühr ~ (von D) maksu, lõivu võtma (kelleltki); sich ~ tõusma, kõrguma, kerkima

erheblich adj tähelepanuväärne, tähelepandav; tähtis; tunduv; adv tähelepandavalt; tunduvalt

erhöhen vt kõrgendama, suurendama, tõstma; sich ~ kõrgenema; tõusma

erkennen (-kannte, -kannt) vt ära tundma; tunnetama

Erkenntnis f -, -se tunnetus, tunnetamine; (teaduse jne.) saavutus; von dieser ~ aus sellest saavutusest lähtudes

erklären vt seletama; avaldama, deklareerima; sich für j-n, für etw. ~ end kellegi, millegi pooldajaks deklareerima

Erklärung f -, -en seletus; avaldus; deklaratsioon

erlangen vt kätte saama; saavutama; omandama

Erliegen : zum ~ kommen laostuma, manduma; kokku varisema; alla käima

ermöglichen vt võimalikuks tegema, võimaldama

erobern vt vallutama, võitma

erreichen vt kätte saama; jõudma (kuhugi); saavutama (midagi); tõusma, ulatuma (millenigi)

Erreichung f - saavutamine, saavutus

Errungenschaft f -, -en saavutus

erscheinen (ie, ie) vi (s) ilmuma; näima, paistma

Erscheinung f -, -en nähtus, nähe; ilmumine; in

~ treten nähtavale, ilmsiks tulema; välimus, välisilme, laad; sie unterscheiden sich nur in der äußeren ~ nad erinevad ainult väliselt laadilt

erschöpfen vt tühjaks ammutama, ammendama

ersehen (a, e) vt nägema; wie daraus zu ~ ist nagu sellest näha, nagu sellest selgub

erstrecken vt ulatama; sich ~ ulatuma, küündima; sich ~ (auf A) laienema, levima (millelegi), (millegi) kohta käima

ersuchen vt paluma

erteilen vt andma (nõu, käsku jne.)

Erteilung f - (lubade jne.) andmine

Erwachsene m -n, -n täiskasvanu

erwähnen vt mainima, nimetama

Erweiterung f - laiendamine, suurendamine

erwerben (a, o) vt omandama, saama

Erwünschtheit f - soovitavus, soovitavaks pidamine

Erzeugnis n -ses, -se toode, saadus, produkt

Erzeugung f -, -en tootmine, toodang; valmistamine; produkt, valmistoode

erzielen vt eesmärgiks seadma; taotlema; saavutama

Estnische SSR lüh. (die) Estnische Sozialistische Sowjetrepublik Eesti Nõukogude Sotsialistlik Vabariik (Eesti NSV)

etwa umbes, ligikaudu

Export m -(e)s, -e eksport, väljavedu

Exporteur m -s, -e eksportöör, väljavedaja

Exportfähigkeit f - ekspordivõime

Exportlieferung f -, -en ekspordihange

Exportvertrag m -(e)s, ¨-e väljaveokokkulepe

F

Fabrik f -, -en vabrik, tehas

Fabrikation f - fabrikatsioon (hulgitootmine vabrikus)

...fach ...kordne; ...kordselt; 4~ neljakordselt; anderthalb~ poolteisekordselt; die Steigerung der Fleischeinfuhr beträgt sogar das 3 1/2 ~e liha sissevedu on tõusnud isegi 3 1/2 kordseks

Fachorthopäd m -en, -en ortopeedia spetsialist

Fachsprache f - erialakeel

Fachwissenschaft f - rakendusteadus, tehnoloogia

Faden m -s, - ja ¨- niit, lõng; (siin ka kiu tähenduses)

Fahrradhaus n -(e)s, ¨-er jalgrattakauplus

Fall m -(e)s, ¨-e juhtum, juht (-hu); sündmus

fallen (fiel, gefallen) vi (s) kukkuma; langema; kuuluma

falls juhul kui, kui

Fallschirm m -(e)s, -e langevari

fangen (i, a) vt (kinni) püüdma; Feuer ~ tuld võtma, süttima

Faser f -, -n kiud, kiudaine; (siin ka lõnga tähenduses)

Faserstärke f - kiutugevus, -vastupidavus, -jämedus; daraus kann man jede Faserstärke herstellen sellest saab valmistada igasuguse jämedusega v. tugevusega kiude

fein peenike(ne)

feinfädig peeneniidiline, peenelõngaline

Feinheit f - peenus; Fäden größter ~ kõige peenemad niidid v. lõngad; (siin ka kiud)

fern/halten (ie, a) vt eemal hoidma

Fertigkeit f -, -en oskus; osavus; valmistoode

Fertigprodukt n -(e)s, -e valmisprodukt, -toode

Fertigware f -, -n valmiskaup, -toode

Festigung f - kindlustamine

fest/setzen vt kindlaks määrama

fest/stellen vt kindlaks määrama; kindlaks tegema, konstateerima

Fett n -(e)s, -e rasv; tierische ~e loomsed rasvad

Fischfang m -(e)s, ¨e kalapüük

Flachs m -es lina (taim)

Flachsfaser f -, -n linakiud

Folge f -, -n tagajärg; järeldus; tulemus; zur ~ haben endaga tagajärjena kaasa tooma, tagajärjeks olema

fördern vt edendama; kiirendama; soodustama; tootma; kaevandama

Förderung f -, -n edendamine; kiirendamine; soodustamine; transport, vedu; toodang (kaevanduses); kaevandamine

Forschung f -, -en uurimine; (teaduslik) uurimus

Forschungsarbeit f -, -en uurimistöö

Fortschritt m -(e)s, -e edusamm; edu, progress

fortschrittlich progressiivne, edumeelne

fort/setzen vt jätkama

Frachtschiff n -es, -e kaubalaev, prahilaev

Frank m -en, -en frank (Prantsuse rahaühik)

Frankreich n -s Prantsusmaa

französisch Prantsuse, prantsuse

Frist f -, -en aeg; tähtaeg; in kürzester ~ kõige lähema aja jooksul

Frühjahrmesse f -, -n kevadmess, -suurlaat

führen vt viima, juhtima; Verhandlungen ~ läbirääkimisi pidama

Fünfjahrplan m -(e)s, ¨-e viisaastakuplaan

Furnier n -s, -e vineer

Furnierproduktion f - vineeritoodang, vineeritootmine

G

Garn n -(e)s, -e lõng; niit (-di)

Gebiet n -(e)s, -e ala; maa-ala, territoorium; piirkond

Gebrauchsgegenstand m -(e)s, ¨-e tarbeese

Gebrauchsgut n -(e)s, ¨-er tarbekaup

Gebühr f -, -en kohustus; maks (-u); lõiv

gedenken (-dachte, -dacht) vt kavatsema, mõtlema

geeignet kohane, sobiv; võimeline, suuteline

gefährden vt ohustama, kahjustama

Gegenstand m -es, ¨-e ese, asi

gegenüber (D) vastas; suhtes; võrreldes

gekräuselt säbar, säbrus

Gelegenheit f -, -en (sobiv) juhus, võimalus

gelten (a, o) vi maksma, maksev olema, kehtima;

vimp. es gilt (zu + inf) ... on tarvis, on vaja (midagi teha) ...

geltend maksev; etw. ~ machen midagi maksma panema; einen Anspruch ~ machen nõuet esitama; nõudeõigust maksma panema

Gemeinschaft f -, -en ühtsus; terviklus; ühendus

gemessen (an D) mõõdetuna (millegi järgi)

Gemüse n -s, - aedvili, köögivili

genehmigen vt heaks kiitma; kinnitama; lubama

Genehmigung f -, -en heakskiitmine; nõusolek; kinnitamine; luba

Genehmigungsverfahren n -s, - heakskiidumenetlus

Generalreparatur f -, -en kapitaalremont

genießen (o, o) vt nautima, maitsma; kasutama; Steuervergünstigungen ~ maksusoodustusi omama

Genossenschaft f -, -en kooperatiiv, ühistu; artell

genossenschaftlich kooperatiivne; ~er Handel kooperatiivkaubandus

genügend küllaldaselt, piisavalt

Genugtuung f - rahuldus

gerade adj sirge; adv otse; parajasti; just praegu; die ~ vorhandenen Erzeugnisse parajasti olemasolevad tooted

Gerät n -(e)s, -e riist; seadis, seadeldis, aparaat; aparatuur; tehniline varustus

gerecht õiglane; seaduspärane; j-m ~ werden kellelegi õigust tegema, kedagi rahuldama v. hüvitama; allen Anforderungen od. Forderungen od. Ansprüchen ~ werden kõiki nõudeid v. nõudlusi rahuldama

gering väike

geringwertig vähevääruslik

gesamt kogu

Gesamtplan m -(e)s, ¨e üldplaan; ~ der Produktion toodangu üldplaan

Gesamtvolumen n -(e)s kogumaht

Gesamtvolumenanteil m -(e)s osatähtsus kogumahust; die Position der Konsumgüter hat einen ~ von 15,3 Prozent tarbekaupade osatähtsus toodangu kogumahust on 15,3 protsenti

Gesamtwert m -(e)s koguväärtus, maksumus

Geschäft n -(e)s, -e tegevus; firma; ettevõte; kauplus; kaub. tehing, kaub. operatsioon; kaub. kokkulepe; ein ~ abschließen kaub. tehingut sõlmima

geschäftlich kaubanduslik

Geschäftsabschluß n ..usses, ..üsse kaub. tehingu v. kaub. kokkuleppe sõlmimine

Geschäftsbetrieb m -(e)s kaubanduslik tegevus

Geschäftsbeziehungen pl kaubanduslikud suhted pl, kaubanduslik suhtlemine

geschäftsfähig teovõimeline

Geschäftsfähigkeit f - teovõime

Geschäftskreise pl majanduslikud ringkonnad pl

Geschäftsmann m -(e)s, leute kaupmees

Geschäftspartner m -s, - tehinguosaline

Geschirr n -(e)s, -e riist; söögi-, lauanõud pl; köögiriistad pl

Gesellschaft f -, -en selts, ühing; ~ für den Handel kaubandusselts

Gesellschaftsordnung f -, -en Ühiskondlik kord

gestalten vt kujundama

gestatten vt lubama

Gesundheitswesen n -s tervishoid

Getreide n -s, - teravili

Getreidelieferung f -, -en teraviljahange

Gewähr f - tagatis, garantii; kindlustus

gewähren vt lubama, andma

gewährleisten vt tagama, garanteerima; kindlustama

Gewährung f -, -en lubamine; andmine; (palve) rahuldamine

gewaltig võimas, määratusuur, tohutu

Gewebe n -s, - kangas

Gewerkschaft f -, -en ametiühing

Gewicht n -(e)s, -e kaal (-u); raskus, tähtsus; von ganz besonderem ~ erilise tähtsusega

gewinnen (a, o) vt võitma; saama; tootma; kaevandama; valmistama; vi (an D) võitma (millegi suhtes)

gleichbedeutend ühe-, samatähenduslik

Gleichberechtigung f - ühe-, võrdõiguslikkus

gleichgestellt ühe-, võrdõiguslik

gleichmäßig ühtlaselt

Globalvertrag m -(e)s, ¨-e generaalleping

Glühlampe f -, -n hõõglamp

glühsicher kuumusekindel

Glut f -, -en lõõm; hõõgus

Grad m -(e)s, -e aste; kraad

grob jäme

Großaktionär m -s, -e suuraktsionär

Großbankier m -s, -s suurpankur

Großbritannien n -s Suurbritannia

Grubenholz n -es kaevanduspuit, propsid kaevanduse tarbeks

Grundfrage f -, -n põhiküsimus; põhilise v. olulise tähtsusega küsimus

Grundlage f -, -n alus, põhi

Grundstoff m -(e)s, -e tooraine, põhimaterjal

Grundstoffchemikalien pl keemiatööstuse toorained v. põhimaterjalid pl

Grundstoffindustrie f - rasketööstuse põhiharud

Gummiformteil m -(e)s, -e kummist valmistatud detail v. osa

günstig adj soodne; soosiv; adv soodsalt; kasulikult; soosivalt

Gut n -es, ¨er hüvis; kaup; Güter des täglichen Bedarfs laiatarbekaubad; Güter des täglichen Massenbedarfs igapäevased massitarbekaubad

Güterwagen m -s, - kaubavagun

gutunterrichtet hästiinformeeritud

H

Hafenanlagen pl sadamaseadmed pl

Halberzeugnis n -ses, -se poolfabrikaat, pooltoode

halten (ie, a) vt hoidma, pidama; sich (D) vor Augen ~ silmas pidama, meeles pidama

Haltung f - käitumisviis; hoiak, suhtumine

Handel m -s kaubandus; ~ treiben kauplema; treiben wir ~ ! kaubelgem !; freier ~ vabakaubandus; ~ und Wandel kaubanduslik tegevus

handeln vi toimima; tegutsema; (millegagi) tegemist tegema; es handelt sich um etw. (A) küsimuses on midagi, asi puutub millessegi, on tegemist millegagi; ~ (mit D) kauplema (kellegagi)

Handelsabkommen n -s, - kaubandusleping; kaubanduslik kokkulepe

Handelsbetrieb m -(e)s, -e kaubandusettevõte

Handelsbeziehungen pl kaubanduslikud suhted pl, kaubanduslik suhtlemine

Handelsfirma f -, ..men kaubandusfirma

Handelskreise pl kaubanduslikud ringkonnad pl

Handelsmann m -(e)s, -leute ja ¨er kaupmees

Handelspartner m -s, - kaubanduspartner

Handelsschranke f -, -n kaubanduslik barjäär v. tõke

Handelstätigkeit f - kauplemine

Handelsunternehmen n -s, - kaubandusettevõte

Handelsverkehr m -(e)s kaubakäive

Handelsvertretung f -, -en kaubanduslik esindus

Handlung f -, -en tegevus; tegu; kaubanduslik suhtlemine; kauplus

Handwerk n -(e)s käsitöö

Handwerker m -s, - käsitööline

Handwerksbetrieb m -(e)s, -e käsitöönduslik ettevõte

Handwerksgenossenschaft f -, -en käsitööliste artell

hauchdünn ülipeen

Hauptabnehmer m -s, - peamine ostja v. tarbija

Hauptaggregat n -(e)s, -e peaagregaat

Hauptanteil m -(e)s, -e peamine osa

Hauptlieferant m -en, -en peamine hankija v. varustaja

hauptsächlich peaasjalikult, peamiselt

Hauptvoraussetzung f -, -en peamine eeldus

Haushalt m -(e)s, -e majapidamine

Haut f -, ¨-e nahk; rohe Häute toornahad, töötlemata nahad

Hebung f - tõstmine; tõus; suurendamine, suurenemine, edenemine

hemmen vt pidurdama; tõkestama; aeglustama

Herausgabe f - väljaandmine, välja(sta)mine

herausragend väljapaistev

heraus/stellen vt välja panema; sich ~ ilmnema, selguma

herbei/führen vt juurde v. kohale tooma; endaga kaasa tooma; põhjustama, esile kutsuma

Herbstmesse f -, -n sügismess, -suurlaat

her/stellen vt looma; valmistama, tootma; (uuesti) jalule seadma; uuendama, restaureerima

hervor/gehen (ging hervor, hervorgegangen) vi (s) (aus D) (välja) tulema; tulenema; tekkima; järelduma, selguma (millestki)

hervor/heben (o, o) vt välja v. esile tõstma

hervorragend silmapaistev

hervor/rufen (ie, u) vt välja kutsuma; esile kutsuma; tekitama, põhjustama

hervor/wagen sich ~ välja tulla julgema v. söandama

heutzutage tänapäeval

Hilfsmittel pl abimaterjalid pl; ressursid, varud pl

Hinblick m -(e)s, -e silmaspidamine, arvessevõtmine; im ~ auf etw. (A) (midagi) silmas pidades v. arvesse võttes, (millegi) suhtes

hindernd takistavalt, tõkestavalt, häirivalt

Hindernis n -ses, -se takistus; tõke; kitsendus

hinterlassen (ie, a) vt maha v. järele jätma; päranduseks jätma

hinweg/fegen vt ära pühkima, minema pühkima

hin/weisen (ie, ie) vi (auf A) (millelegi) viitama, osutama, näitama, vihjama

hinzu/setzen vt juurde lisama

hochentwickelt kõrgeltarenenud

Hochglanz m -es sära, hiilgus; sädelevus; auf ~ poliert särama poleeritud

höchstmöglich ülimal määral võimalik

hochveredelt kõrgekvaliteediline, üliviimistletud

hochwertig kõrgeväärtuslik

Höhe f -, -n kõrgus; ein Kredit in ~ von 340 Millionen Rubeln krediit 340 miljoni rubla ulatuses

Hyäne f -, -n hüään

Hygiene f - hügieen, tervishoid

I

IG Abk. Interessengemeinschaft f -, -en kontsern (teat. kapitalistlike ettevõtete monopolistlik ühendis)

Import m -(e)s, -e import, sissevedu

Importeur m -s, -e importöör, sissevedaja

importieren vt import(eer)ima, (välismaalt) sisse vedama

Improvisation f - improvisatsioon, ettevalmistamatult esinemine; die Messen waren weitgehend bestimmt von dem Vorherrschen der Improvisation messidel esineti valdavas osas ettevalmistamatult

Impuls m -es, -e impuls, aje, tõuge, ergutus

in bezug (auf A) (millegi) suhtes

Industrie f -, -n tööstus

Industriebetrieb m -(e)s, -e tööstusettevõte

Industrieerzeugnis n -ses, -se tööstustoode

Industriegewerkschaft f -, -en tööstustööliste ametiühing

Industrieproduktion f - tööstustoodang

Industrieware f -, -n tööstuskaup

Industriezweig m -(e)s, -e tööstusharu

infolge (G) (millegi) tõttu, tagajärjel

Inlandbedarf m -(e)s sisemaavajadus

inne/haben (hatte inne, innegehabt) vt valdama; okupeerima; omama

innerdeutsch sisesaksa; ~er Handel Sise-Saksa kaubandus

innerhalb (G, von D) seespool; jooksul; ~ von einigen Minuten mõne minuti jooksul

insgesamt Ühtekokku

instand : ~ setzen vt korda seadma, remontima

Instandsetzung f - remontimine, kordaseadmine; ülesehitamine

Instrument n -(e)s, -e instrument, tööriist; vahend

Instrumentensatz m -es, ¨-e tööriistade komplekt

Interessent m -en, -en interessent, asjaosaline, huviosaline

J

Jahresdurchschnitt m -(e)s, -e aasta läbilõige, im ~ keskmiselt aastas

je adv alati; -kaupa; iga, à; 70400 Güterwagen zu ~ 15 Tonnen Inhalt 70400 kaubavagunit à 15 tonni; konj ~ nachdem vastavalt sellele, kuidas; ~ nach Wunsch vastavalt soovile

jeglich igasugune

jeher : von ~ ammust ajast; ikka, alati

jeweilig antud ajal v. sel korral olemasolev; igakordne; ~e Warenart parajasti olemasolev kauba liik

jeweils vajadust mööda, asjaolusid arvestades; iga kord; parajasti

Jugendliche m -n, -n noor (inimene), nooruk

K

Kalk m ¨-(e)s lubi

Kalkproduktion f - lubjatootmine

Kälteschutzkleidung f - erirõivad talveks

Kampfhandlung f -, -en lahingutegevus, -operatsioon

Kapazität f -, -en kapatsiteet, maht; tootmisvõimsus; alle ~en, die vorhanden sind, sollten ausgenutzt werden kogu olemasolev tootmisvõimsus tuleks ära kasutada

kapazitätsmäßig vastavalt tootmisvõimsusele

Kasein n -s kaseiin (kunstlik kiudaine piimast), kunstsarv

Kaufherr m -n, -en suurkaupmees

Kaufpreis m -es, -e ostuhind

Kaufvertrag m -(e)s, ¨e ostu-(müügi)leping

kennzeichnen vt iseloomustama; ära märkima

Kernstück n -(e)s, -e tuumik, keskne osa

Kerze f -, -n küünal

klar selge; sich (D) ~ sein über etw. (A) millegi kohta selgusel olema

"Klebäther" m -s "liim-eeter"

knitterarm vähekortsuv

kochfest keetmiskindel

Koexistenz f - kooseksisteerimine

Kohle f - süsi; kivisüsi

Koks m -es koks (kivisöest v. turbast utmisel saadav põletusaine)

Kollektivausstellung f -, -en kollektiivne väljapanek

Kollodium n -s kolloodium (teat. liimjas lahus)

Kombinat n -(e)s, -e kombinaat (mitme tööstusettevõtte koondis); Elektrochemisches ~ Bitterfeld Bitterfeldi Elektrokeemia Kombinaat

Komitee n -s, -s komitee; ~ für die Entwicklung des Ost-West-Handels ida ja lääne vahelise kaubanduse arendamise komitee

Konkurrent m -en, -en konkurent, võistleja

Konkurrenzkampf m -es konkurents

konsequent konsekventne, järjekindel

Konsequenz f -, -en konsekventsus, järjekindlus; bis zur letzten ~ viimse võimaluseni; ~en pl järeldused, resultaadid pl

Konsum I m -s tarbimine

Konsum II m -s, -s tarbijate kooperatiiv, tarbijate ühistu

Konsum-Fahrradhaus n -es, ¨er tarbijate kooperatiivi jalgrattakauplus

Konsumgenossenschaft f -, -en tarbijate kooperatiiv, tarbijate ühistu

Konsumgeschäft n -(e)s, -e kooperatiivkauplus

Konsumgut n -(e)s, ¨er tarbekaup

Konsummitglied n -(e)s, -er kooperatiiviliige

kontinuierlich pidev, katkematu

Kontrahent m -en, -en kontrahent, lepingupool

Konzerngewaltige m -n, -n kontserni tuus v. juht

Kooperation f - kooperatsioon, koostöö

KPdSU lüh. (die) Kommunistische Partei der Sowjetunion Nõukogude Liidu Kommunistlik Partei (NLKP)

Kraftfahrzeug n -(e)s, -e mootorsõiduk, auto

Kraftstoff m -(e)s, -e kütteaine, kütus

kraß jäme; karm

Kreis m -es, -e maakond; ringkond; sfäär, piirkond, valdkond

Krieg m -(e)s, -e sõda; ~ führen sõda pidama

kümmern vt kurvastama; sich um etw. ~ . millestki hoolima, millegi eest hoolitsema, millegagi tegelema

Kunde m -n, -n tarbija, ostja

Kundenkreis m -(e)s tarbijaskond, ostjaskond

Kunst f -, ¨e kunst; kunsttükk

Kunstfaserwerk n -(e)s, -e kunst- e. tehiskiutehas

Kunstseide f -, -n kunst-* e. tehissiid

kunstseiden kunst- e. tehissiidist

Kupfer n -s (punane) vask

Kupferseide f - vasesiid (teat. kunstsiid)

Kupferspinnfaser f -, -n vaseketruskiud; (siin ka vasesiidist lõng)

Kurs m -es, -e kurss, börsihind; käive; suund

kurz lühike; ~ vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges natuke enne esimese maailmasõja puhkemist; vor ~em hiljuti, äsja

L

Ladentisch m -es, -e (poe)lett

Lage f - asend; olukord, seisund; seis

Lager n -s, - laager; leer

Laie m -n, -n võhik

Landesbehörde f -, -n osariigi ametiasutus

Landmaschine f -, -n põllutöömasin

Landwirtschaftserzeugnis n -ses, -se põllumajandussaadus

laufen (ie, au) vi jooksma; das Verfahren läuft wie folgt menetlus toimub järgmiselt

Lebenslage f - (elu)olukord; elutingimused pl

Lebensmittel pl toiduained pl

Leichtindustrie f - kergetööstus

Leingewebe n -s, - linane riie, linane kangas

Leinwand f - lõuend, linane riie

leisten vt (ära) tegema, korda saatma, teostama; sooritama; Arbeit ~ tööd tegema

Leistung f -, -en jõudlus; sooritus; tootmine; saavutus; tulemus; hüvis

Leistungsstand m -(e)s tootmise olukord, tootmise tase

leistungsstark jõudlusvõimeline; tootmisvõimeline; saavutusvõimeline

Lieferant m -en, -en hankija; varustaja

Lieferbetrieb m -(e)s, -e hankijaettevõte

Lieferer m -s, - hankija; varustaja

Lieferfähigkeit f - hankevõime, varustamise võime

Lieferfirma f -, ..men hankijafirma, hankijaettevõte

Liefergenehmigung f -, -en hankeluba

liefern vt hankima; muretsema; varustama; kohale v. kätte toimetama; üle andma; andma

Lieferung f -, -en hange, hankimine; kohale-, kättetoimetamine; varustamine; üleandmine; andmine

Lieferverpflichtung f -, -en hankekohustus

liegen (a, e) vi lamama; asuma; olema; die Preise ~ hoch hinnad on kõrged

Lignin n -s ligniin (vatti asendav puitaine)

Linie f -, -n joon; in erster ~ esijoones, eeskätt

lösen vt lahendama; eraldama; lahustama

Lösungsmittel n -s, - lahustusvahend

Luftflotte f -, -n lennuvägi

Luftwaffe f - lennuvägi, (relvastatud) õhujõud

M

Mahnung f -, -en manitsus, meeldetuletus, hoiatus

Manganerz n -es, -e mangaanimaak

Mangel m -s, ¨ defitsiit, puudujääk; puudus, defekt, viga

Mangelrohstoff m -es, -e defitsiitne tooraine

Mangelwirtschaft f - puuduste all kannatav majandus; (siin ka laostunud v. purustatud majandus)

Markt m -(e)s, ¨e turg

Marktsituation f - turukonjunktuur

maschinell masina, masin-; ~e Vorrichtungen masinseadeldised

Maschinenbau m -(e)s masinaehitus

Maschinenbaubetrieb m -(e)s, -e masinaehitustehas, masinatehas

Maß n -es, -e mõõt; määr; im höchsten ~e ülimal v. kõrgeimal määral

Maßnahme f -, -n abinõu, samm, korraldus; ~n durchführen od. treffen abinõusid tarvitusele võtma

Maßstab m -(e)s, -e mõõt; mastaap; ulatus; in großem ~ suures ulatuses, suurel määral

Material n -s, -ien materjal; tooraine; rollendes ~ veerev koosseis

Mehrfache n -s mitmekordne (hulk); die chemische Industrie muß jetzt das Mehrfache der Vorjahre investieren keemiatööstus peab nüüd mahutama kapitali mitu korda

rohkem kui eelmistel aastatel

meistentwickelt kõige enam arenenud

meistern vt (midagi) vallutama, (millestki) jagu saama, (midagi) ületama

Menge f -, -n hulk

merklich adj märgatav, tunduv; adv märgatavalt, tunduvalt

Merkmal n -(e)s, -e tunnus, tundemärk

Meßgerät n -(e)s, -e mõõtmisaparaat, -seadeldis, mõõteriist

Meßtechnik f - mõõtmistehnika

metallverarbeitend metalli töötlev; die ~e Industrie metallitöötlemise tööstus

Minderjährige m -n, -n alaealine

Mineraldüngemittel n -s, - mineraalväetis

Ministerium n -s, ..rien ministeerium; ~ für Chemische Industrie Keemiatööstuse Ministeerium; ~ für Maschinenbau Masinaehituse Ministeerium

Ministerpräsident m -en, -en peaminister

mitbestimmend kaasmäärav, kaasotsustav

Mitglied n -(e)s, -er liige

Mitgliedschaft f - liikmeskond, kollektiiv

Mitte f -, -n keskkoht; keskpunkt; in der ~ keskel; ~ der dreißiger Jahre kolmekümnendate aastate keskpaiku

mit/teilen vt teatama; avaldama

Mittler m -s, - vahendaja

mitverantwortlich kaasvastutav

Monatsumsatzplan m -(e)s, ¨e kuuküibeplaan

Motorradzubehör n,m -(e)s, -e mootorratta lisatarvete komplekt

mühevoll vaevarikas, raske

N

nachdrücklich kindlalt; veenvalt; tungivalt

Nachfrage f -, -en järelepärimine; (kaupade kohta) nõudmine

Nachprüfung f -, -en revideerimine, kontroll(imine)

nach/stehen (stand nach, nachgestanden) vi järgnema; j-m ~ kellestki (millegi poolest) maha jääma v. halvem olema

Nachteil m -(e)s, -e kahju

nachträglich täiendavalt; hiljem; tagantjärele

nach/weisen (ie, ie) vt tõendama; näitama

Nähmaschine f -, -n õmblusmasin

Nahrungsmittel n -s, - toiduaine

Nahrungsmittelmaschinen pl toiduainete tööstuse masinad pl

namhaft nimekas, tuntud

Naphthalin n -s naftaliin

Nationalinstitut n -(e)s, -e rahvuslik instituut; ~ für demographische Studien Demograafiliste Uurimiste Rahvuslik Instituut

Naturkautschuk m,n -s naturaalne kautšuk

Naturprodukt n -(e)s, -e looduslik produkt

nennenswert nimetamisväärt

Nichteinhaltung f - mittetäitmine, mittekinnipidamine

Nitro-Kunstseide f - nitraatsiid (kunstsiidi liik)

Niveau n -s, -s nivoo, tase

Notenbank f -, -en emissioonipank (väärtpaberite väljalaskmise õigusega pank)

Notwendigkeit f -, -en vajalikkus, tarvilikkus; hädavajalikkus, -tarvilikkus; paratamatus; ~en pl vajadus

nunmehr nüüd; nüüdsest peale, siitpeale

Nutzholz n -es, ¨er tarbepuit

Nutzvieh n -(e)s tarbekari

Nylon n -s nailon (kunstkiud pesu, riietus- ja tekstiilesemete valmistamiseks)

O

Obertrikotage f -, -n pealistrikooese

offenbar adj ilmne; nähtav; ~ werden ilmnema;
adv ilmselt; nähtavasti

Öffentlichkeit f - avalikkus

oftmals tihtipeale, sageli

Ölsaat f -, -en õliseeme

Ölschiefer m -s põlevkivi

Ölschiefererzeugnis n -ses, -se põlevkivitoode

ölschieferfördernd põlevkivi tootev, põlevkivi kaevandav

Ölschieferförderung f - põlevkivi toodang, põlevkivi kaevandamine

Ölschiefergas n -es põlevkivigaas

Ölschieferindustrie f -, -n põlevkivitööstus

Ölschieferöl n -(e)s põlevkiviõli

Ölschieferölerzeugung f - põlevkiviõli toodang, põlevkiviõli tootmine

Ölschieferverarbeitend põlevkivi töötlev

Örtlich kohalik

Osthandel m -s idakaubandus (kaubandus Ida-Euroopa maadega)

P

Papierholz n -es paberipuit, propsid paberi tootmiseks

Papiermasse f - paberimass (poolpaks mass, millest paberi tootmisel kujuneb paber)

Parteitag m -(e)s, -e parteikongress

Partner m -s, - partner, lepinguosaline

PeCe-Faser f -, -n polüvinüülkloriidkiud (happe- ja leeliskindel kunstkiud kaitseriietuse, tööstusfiltrite jne. valmistamiseks)

Perlon n -s perloon (äärmiselt vastupidav kerge kunstkiud sukkade ja pesu valmistamiseks)

Pflanzenöl n -(e)s, -e taimeõli

planmäßig adj plaaniline, plaanikohane; adv plaanikohaselt

Planrückstand m -(e)s, ¨e plaanist mahajäämus

Planumsatz m -es, ¨e käibeplaan; plaaniline käive

Plast m -es, -e plastmass

Plisseefalte f -, -n plisseeritud volt, plisseevolt

Portalkran m -es, -e ja ¨e portaalkraana, tõstekraana

Praxis f - praktika, tegevus

Preisvereinbarung f -, -en kokkulepe hinna suhtes

Presseverband m -(e)s, ¨e ajakirjandusliit

Produkt m -(e)s, -e produkt, toode, saadus; hochver-

edelte ~e mit Exportqualitäten
üliviimistletud tooted, mis oma kvaliteedilt vastavad ekspordi nõuetele

Produktion f - produktsioon, tootmine, toodang

Produktionsablauf m -(e)s toodangu väljalase

Produktionsanlagen pl tootmisseadmed pl

Produktionsbetrieb m -(e)s, -e tootmisettevõte

Produktionsintensität f - tootmisintensiivsus

Produktionsumfang m -(e)s toodangu väljalase, toodangu maht

Produktionsverpflichtung f -, -en tootmiskohustus

Produktionsvolumen n -s toodangu maht

Produktionszweig m -(e)s, -e tootmisharu

Produktivität f - produktiivsus, tootlikkus, viljakus

Produzent m -en, -en tootja, valmistaja

Pro-Kopf-Produktion f - toodang ühe elaniku kohta; der durchschnittliche ~sstand keskmine toodang ühe elaniku kohta

provisorisch provisoorne, esialgne, ajutine

prüfen vt kontrollima; läbi vaatama

putzen vt puhastama

Q

Qualität f -, -en kvaliteet, omadus; headus; in der ~ kvaliteedi alal, kvaliteedi poolest

qualitätsgemäß kvaliteedi nõuetele v. tingimustele vastav

Qualitätsmangel m -s, ¨- madal kvaliteet

R

rasch — kiire

Raubbau m -(e)s — röövellik kasutus; (siin ka ruineeriva kasutuse tähenduses)

Rauchwaren pl — karusnahad pl

Rat m -(e)s, ¨e — nõukogu; ~ des Bezirkes ringkonna nõukogu

Rechnung f -, -en — arve; arvestus; einer Sache (D) ~ tragen midagi arvestama v. arvesse võtma

Rechtsfolge f -, -n — õiguslik tagajärg

Rechtsgeschäft n -(e)s, -e — õiguslik tehing

rechtswirksam adj — õiguspärane, kehtiv; adv õiguspäraselt

rechtzeitig — õigeaegne

Redon n -s — teat. sünteetiline kiud

rege — elav, vilgas

Regel f -, -n — reegel, juhis; eeskiri; in der ~ harilikult, tavaliselt, üldreeglina

Regelgerät n -(e)s, -e — reguleerimisaparaat, -seadeldis

regelmäßig — reegli-, korrapäraselt, regulaarselt

regeln vt — reguleerima; korraldama; kindlaks määrama; (makseid) õiendama

Regeltechnik f - — reguleerimistehnika

Regierungsleute pl — riigitegelased pl

Regime n -s, -s ja - — režiim

reichen vt — (kätte) ulatama; kätte andma; andma

Reife f - — küpsus, valmidus

Rentabilität f - rentaablus (tasuvus, tulutoovus)

Reparaturdauer f - remondikestus, -aeg

repräsentativ representatiivne, esinduslik

Reyon m,n -s viskoossiid (kunstsiid)

Rhovyl n -s teat. kuumusekindel kunstkiud

richten vt seadma; suunama; rajama

riesengroß hiiglasuur, tohutu

riesig hiiglasuur, tohutu

Risiko n -s, -s ja ..ken riisiko, risk, oht

Roboter m -s, - robot, masininimene; automaat (majapidamis- jm. tööde teostamiseks)

Roheisen n -s toorraud, toormalm

Rohöl n -(e)s toorõli, puhastamata nafta

Rohstoff m -(e)s, -e tooraine

Rohstoffbasis f -, -basen toorainebaas

Rohstoffbereitstellung f - toorainete varumine

Rohstofflieferant m -en, -en toorainete hankija

Rohstoffversorgung f - toorainetega varustamine

Rücksendung f -, -en tagasisaatmine, tagastamine

Rücksicht f -, -en arvessevõtmine, silmaspidamine; mit ~ auf etw. (A) midagi silmas pidades v. arvestades; ohne ~ darauf seda arvestamata

Rückstand m -(e)s, ¨e mahajäämus, puudujääk

Rückwirkung f - tagasimõju

'rum/kommen = herum/kommen (a, o) vi (s) (kuskilt kaudu) ringi tulema; läbi tulema, külastama

rund ümmarguselt, ligikaudu, umbes

Rundfrage f -, -en ringküsitlus, ankeet

Rüstung f - ettevalmistamine; varustamine; relvastamine, relvastus

S

Saatgut n -(e)s seemnevili

Salzbergbau m -(e)s soolakaevandus

Sanierung f - saneerimine (maj. seisundi parandamine)

saugen vt imema

Schadenersatz m -es kahjutasu, kahju hüvitus, kahju asendus

schädigen vt kahjustama

Schädlingsbekämpfungsmittel n -s, - kahjuritõrjevahend

Schau f -, -en väljapanek; näitus; ülevaatus

Schienenstrang m -(e)s, ¨e rööbastee, rööpmestik

Schiffbau m -(e)s laevaehitus

schlagen (u, a) vt lööma; peksma; Eier ~ mune kloppima

Schleusenanlagen pl lüüsiseadmed pl

schließen (o, o) vt sulgema; lukustama; (lepingut) sõlmima; ein Handelsabkommen ~ kaubanduslepingut sõlmima; den Kontakt ~ kontakti looma

schließlich lõpuks, viimaks

Schlupfwinkel m -s, - peidu-urgas, redupaik

Schlußfolgerung f -, -en lõppjäreldus

Schmalz n -es sulatatud rasv

Schmierstoff m -(e)s, -e määrdeaine, määre

Schnellreparaturmethode f -, -n kiirparandusmeetod

Schnittholz n -es, ¨er saematerjal, lõigatud metsa-

Schranke f -, -n tõke; piir

Schrecknis n -ses, -se ehmatus, hirm; ~ des Krieges sõjakoledus

Schutt m -(e)s prügi, praht; rusud pl; varemed pl

Schwefelkies m -es, -e väävelrauamaak, leeprikivi

Schwefelsäure f - väävelhape

Schwerindustrie f - rasketööstus

Schwerpunkt m -(e)s, -e raskuspunkt

schwerwiegend raskekaaluline; (väga) kaaluv; (väga) tõsine

Schwund m -(e)s kahanemine; kadu

Seidenfaden m -s, - ja ¨ siidiniit, -lõng; (siin ka siidikiud)

Seidengewebe n -s, - siidiriie, siidikangas

Seite f -, -n pool; külg; an der ~ kõrval; ... j-n im gerechten Kampf an der ~ zu wissen ... teada, et keegi toetab õiglases võitluses

seiten : von ~ (G) (kellegi) poolt

seitens (G) (kellegi) poolt

Sektor m -s, ..toren sektor

selbstlos· omakasupüüdmatult

Sendschreiben n -s, - (kirjalik) läkitus, (läkitus)-kiri

sichern vt kindlustama; tagama, garanteerima

sichtbar nähtav, ilmne, selge

Silon n -s siloon (kunstlik kiudaine)

sirupdick viskoosne (sitke, veniv, kleepuv)

sofortig kohene, (otse)kohe toimuv; kiire

Sortiment n -(e)s, -e sortiment

Souveränität f - suveräänsus, sõltumatus

Sowjetmacht f - nõukogude võim

Sowjetöffentlichkeit f - nõukogude avalikkus

Sowjetrepublik f -, -en nõukogude vabariik

Sowjetunion f - Nõukogude Liit

Spanne f -, -n vahe, erinevus

Sperrholz n -es, ¨er vineer

Spinnfaser f -, -n ketruskiud

Spitze f -, -n tipp

Spitzenerzeugung f -, -en tipptoode

Sprengung f -, -en purustamine; õhkulaskmine

spülen vt loputama, uhtma

Staatsfunktionär m -s, -e riigitegelane, -ametnik

Staatsplan m -(e)s, ¨e riiklik plaan

Stadtbezirk m -(e)s, -e linnajagu, -kvartal

Stammverkaufsstelle f -, -n alaline müügipunkt

Stand m -(e)s, ¨e seis; olukord; kurss; tase

Standard m -s, -s standard

ständig adj alaline; püsiv; pidev; kindel;
adv alaliselt; pidevalt

Standort m -(e)s, -e asukoht

Standortverteilung f - territoriaalne paiknemine; ~ der Wirtschaft majanduse territoriaalne paiknemine

Standpunkt m -es, -e seisukoht, vaatepunkt

Stapelfasern pl staapel-, säukkiud pl

statt/finden (a, u) vi aset leidma, toimuma

stehen (stand, gestanden) vi seisma; olema; olemas olema; püsima

steigen (ie, ie) vi (s) tõusma; kerkima; kasvama, suurenema

steigern vt tõstma; suurendama

steil järsult; püstloodis (tõusvalt v. laskuvalt); ~ aufwärts järsult ülespoole

Steinkohle f - kivisüsi

Steinkohlenpech n -(e)s kivisõetõrv

Stelle f -, -n koht; ametiasutus

stellen vt asetama; panema; (üles) seadma; zur Schau ~ näitusele panema, eksponeerima; einen Antrag ~ ettepanekut tegema, ettepanekuga esinema; eine Aufgabe ~ ülesannet andma, (midagi) ülesandeks tegema; sich Aufgaben ~ endale ülesandeid võtma; eine Forderung ~ nõudmist esitama

Stellung f -, -en asetus; asend; positsioon; seis

stetig pidevalt, vahetpidamata

Steuermaßnahme f -, -n maksustusabinõu, maksukorraldus

Steuervergünstigung f -, -en maksusoodustus

stimmen vt häälestama; optimistisch gestimmt optimistlikult häälestatud v. meelestatud

Störung f -, -en segamine; häirimine; häire; rike; katkestus; katkemine; seisak; takistus

stoßen (ie, o) vt tõukama; auf etw. ~ millegi peale sattuma; auf Schwierigkeiten ~ raskustele sattuma, raskusi kohtama

Streben n -s püüdmine, püüdlus; taotlemine, pretensioon

Stromkabel n -s, - elektrikaabel

Struktur f -, -en struktuur, ehitus(laad); koosseis, koostis

Studium n -s, ..dien õppimine; uurimine

synthetisch sünteetiline (keemilisel teel saadud, kunstlik)

T

Tagesordnung f -, -en päevakord

Tagesproduktion f -, -en päevatoodang

Tagung f -, -en istung, koosolek; istungjärk

Talg m -(e)s rasu, rasv

Tat f -, -en tegu; in der ~ tõepoolest

Tatsache f -, -n tõsiasi, fakt

tatsächlich faktiline, tegelik

tauschen vt ja vi vahetama

Teilstaat m -(e)s, -en osariik

Tempo n -s, -s ja ..pi tempo

termingerecht tähtajaline, tähtajale vastav; die ~e und qualitätsgemäße Einhaltung der Lieferverpflichtungen im Anlagen- und Maschinenexport seadmete ja masinate eksportimisel hankekohustuste tähtajast ja kvaliteedinõudeist kinnipidamine

Textilbetrieb m -(e)s, -e tekstiilitehas

Textilhilfsmittel pl tekstiiliabimaterjalid pl

Textilien pl tekstiilkaubad pl

Textilveredelungswerk n -(e)s, -e riideviimistlemise vabrik

Thema n -s, ..men ja -ta teema; küsimus

Topf m -(e)s, ¨e pott

Torf m -(e)s turvas, kütteturvas

traditionsgemäß traditsioonikohaselt

tragfest kandmiskindel, vastupidav

Transportwesen n -s transpordimajandus

treffen (traf, getroffen) vt ja vi tabama; kohtama; ein Abkommen ~ kokkulepet saavutama; Anordnungen ~ korraldusi tegema; Maßnahmen ~ abinõusid tarvitusele võtma

Treffpunkt m -es, -e kohtamispaik; kogunemispunkt

treiben (ie, ie) vt ajama; (millegagi) tegelema; (midagi) harrastama; Handel ~ kauplema; Politik ~ poliitikat ajama

Treibstoff m -(e)s, -e kütteaine, kütus

Trevira n -s teat. kunstkiud

Trikotage f -, -n trikotaaž pl (trikootooted, -kaubad, -kaup); trikooese

trotz (G) (millestki) hoolimata, (millelegi) vaatamata

Trümmer pl rusud pl; varemed pl

tüchtig tubli; võimeline; suurepärane

U

übelwollend pahasoovlik

überbieten (o, o) vt (kellestki) üle pakkuma; (kedagi) ületama

Überbietung f - ületamine

Überholungsarbeiten pl remonditööd pl

überlassen (ie, a) vt (kellelegi midagi) jätma; (midagi

kellegi) valdusse jätma, (kellelegi midagi) loovutama

Übermittlung f -, -en edasiandmine, -toimetamine; kätteandmine, -toimetamine, -saatmine

Übernehmen (-nahm, -nommen) vt üle võtma; vastu võtma; enda peale võtma (kohustusi)

Überprüfung f - läbivaatamine, revideerimine

überraschend üllatav, üllatama panev

Überschreiten (-schritt, -schritten) vt (millestki) üle minema, üle astuma; (midagi) ületama

Übersehen (a, e) vt tähelepanemata jätma, kahesilma vahele jätma

Überwiegend ülekaalukalt, kaaluvas osas

Überwinden (a, u) vt (millestki) võitu saama; (midagi) võitma; (midagi) ületama

Überwindung f - võitusaamine; võitmine; ületamine

Überzeugen vt (von D) veenma (kedagi milleski); sich ~ (von D) veenduma (milleski)

Übrig ülejäänud; muu; teine; ein ~es Mal veel kord

UdSSR lüh. (die) Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Nõukogude Sotsialistlike Vabariikide Liit (NSVL)

Umfang m -(e)s, ¨e ulatus; ruumala, voluumen; maht; in vollem ~e täiel määral, täies ulatuses

umfangreich suure-, laiaulatuslik; rikkalik

umfassen vt (ümber) haarama; mahutama; hõlmama; (endas) sisaldama

umfassend suure-, laiaulatuslikult

um/gehen (ging um, umgegangen) vi (s) ringi käima; (mil-

legagi) tegelema, tegemist tegema; auf der Konferenz ging es um die Verbesserung der Farben und Drucke bei Kleiderstoffen konverentsil tegeldi kleidiriiste värvide ja mustrite parendamisega (paremaks muutmisega)

Umsatz m -es, ¨e käive; läbimüük

Umschlag m -(e)s, ¨e käive; läbimüük

Umstand m -(e)s, ¨e asjaolu; olukord; unter Umständen teatavail asjaoludel v. tingimustel, teataval juhul; vahest, mõnikord

unablässig lakkamatult; järelejätmatult

Unannehmlichkeit f -, -en ebameeldivus; pahandus; sekeldus

unaufhörlich lakkamatu; järelejätmatu; lõputu

unentwegt vankumatu, kõikumatu; kindel

unermeßlich mõõtmatu; määratu, tohutu; lõpmatu

ungenügend ebarahuldav; mittekülllaldane; puudulik

ungerechtfertigt õigustamatu

ungünstig ebasoodus, -soodne; kahjulik

unhaltbar ebakindel

Unionsrepublik f -, -en liiduvabariik

unmittelbar vahenditult, vahetult; otse

unsicher ebakindel; teadmatu; kõikuv

Unterbietung f - vähempakkumine; die Werktätigen müssen um die ~ der vorgesehenen Reparaturdauer kämpfen töötajad peavad võitlema ettenähtud remondiaja lühendamise eest

unterbrechen (a, o) vt katkestama; seisma panema; segama, häirima

unter/bringen (brachte unter, untergebracht) vt paigutama; ära mahutama; Bestellungen ~ (kaupu) tellima; die Sowjetunion brachte in Frankreich Bestellungen für 243 Millionen Frank unter Nõukogude Liit tellis Prantsusmaalt 243 miljoni frangi eest kaupu

unterlassen (ie, a) vt (tegemata) jätma; hooletusse jätma

unternehmen (-nahm, -nommen) vt ette võtma; üritama

Unternehmer m -s, - ettevõtja

Unternehmung f -, -en ettevõte; üritus

unterrichten vt õpetama (kellelegi midagi); (über A, von D) informeerima (kedagi millegi kohta); sich ~ (über A) järele pärima, informatsiooni nõudma (millegi kohta)

unterschiedlich erinev

unterstützen vt toetama, abistama

Unterstützung f - toetamine, toetus; abi, abistamine

Untertrikotage f -, -n trikoopesu

unterzeichnen vt alla kirjutama

unüberlegt kaalumatu, mõtlematu

unverzüglich viivitamata; otsekohe

unzureichend mitteküllaldane, ebapiisav, -rahuldav

V

VEB lüh. Volkseigener Betrieb riiklik ettevõte v. tööstusettevõte

veranschaulichen vt näitlikustama, näitlikuks tegema; selgeks tegema

veranstalten vt korraldama; toime tulema; organiseerima

verantwortungslos vastutustundetult

verantwortungsvoll vastutusrikas

verarbeiten vt ümber töötama, töötlema; viimistlema

verarbeitend : die ~e Industrie töötlev tööstus

Verarbeitung f - ümbertöötamine, töötlemine; viimistlemine

Verbandstag m -(e)s, -e kongress, volinike koosolek

verbessern vt parandama; sich ~ end parandama; paranema

verbinden (a, u) vt ühendama

Verbindung f -, -en side, ühendus; suhe

Verbotsliste f -, -n keelunimekiri, -loend

verbrecherisch adj kuritegelik, roimarlik; adv kuritegelikult, roimarlikult

verbreiten vt laiali laotama; levitama

verbreitet levinud

verbrennen (-brannte, -brannt) vt (ära) põletama; sich ~ end ära põletama, end kõrvetama

Verbündete m -n, -n liitlane

verdrängen vt välja tõrjuma

verdreifachen vt kolmekordistama; sich ~ kolmekordistuma, kolmekordseks muutuma

Veredelung f - töötlemine; viimistlemine

Veredelungsstufe f -, -n töötlusaste

vereinbaren vt ühendama; etw. mit j-m ~ kellegagi millegi kohta kokku leppima

Vereinbarung f -, -en kokkulepe

Vereinfachung f - lihtsustamine

verfahren (u, a) vi toimima, talitama, menetlema

Verfahren n -s, - talitus-, toimimisviis; menetlus; protseduur

Verfahrensweg m -(e)s, -e menetlusviis

verfertigen vt valmistama, tootma

verfügen vt korraldama; vi (über A) (midagi) käsutama, (midagi) oma käsutuses omama, (millegi üle) disponeerima; die DDR verfügt nur über eine schmale Rohstoffbasis SDV käsutuses on ainult piiratud toorainebaas; nicht über genügend Erfahrungen ~ mitte küllaldaselt kogemusi omama

Verfügung f -, -en korraldus; käsutamine, dispositsioon; j-m etw. zur ~ stellen midagi kellegi käsutusse andma; zur ~ stehen käsutuses olema

vergewissern vt kinnitama, tõestama; sich ~ (über A) veenduma (milleski), selgusele jõudma (millegi kohta)

Vergleich m -(e)s, -e võrdlus; im ~ zu (D) võrreldes (millegagi)

Verhältnis n -ses, -se vahekord, suhe; im ~ zu etw. (D) võrreldes millegagi

verhältnismäßig suhteliselt; võrdlemisi

verhandeln vi (mit j-m über A) läbirääkimisi pidama (kellegagi millegi üle)

Verhandlungen pl läbirääkimised pl; ~ führen läbirääkimisi pidama

Verkaufsgebiet n -(e)s, -e müügipiirkond

Verkaufskultur f - müügikultuur

Verkaufspreis m -es, -e müügihind

Verkaufsstelle f -, -n müügipunkt, väikejae-ettevõte

Verkaufsstellenausschuß m ..usses, ..üsse kaupluse komisjon

Verkaufsstellenleiter m -s, - müügipunkti juhataja, kaupluse juhataja

Verkaufsvertrag m -(e)s, ¨e müügileping

Verkehr m -(e)s liiklus; käive; suhtlemine; Ministerium für ~ transpordiministeerium

Verkehrsschwierigkeit f -, -en liiklusraskus, -takistus

Verkehrswesen n -s transport

Verkehrswirtschaft f - transpordimajandus

verkriechen (o, o) sich ~ varjule v. peitu pugema

verlagern vt (auf A) üle kandma (kellelegi, millelegi)

verleihen (ie, ie) vt laenuks andma; andma

Verlust m -es, -e kahju, kahjum; kadu

vermeiden (ie, ie) vt vältima; ära hoidma

vermögen (-mochte, -mocht) vt suutma; võima; mõjustada suutma

Vernachlässigung f - hooletusse jätmine

vernichten vt hävitama; tühistama

Verpflichtung f -, -en kohustus

Verrechnung f -, -en arvestamine; tasaarvestus; arveldus

Verrechnungseinheit f -, -en arvestusühik

versagen vt keelduma, ära ütlema (millestki)

versäumen vt kasutamata jätma; tegemata jätma; täitmata jätma

Verschiebung f -, -en nihutamine; nihkumine; nihe; edasilükkamine, edasi lükkumine

verschieden erinev; erisugune: mitmesugune

Versorgung f - varustamine, varustus

Versorgungslage f - varustamise olukord

verspinnen (a, o) vt ja vi ketrama

Verständigung f -, -en vastastikune arusaamine, üksteise mõistmine; kokkuleppele jõudmine; kokkulepe

verstärken vt kõvendama; tugevdama; suurendama

versuchen vt katsuma; proovima; üritama

Verteilung f -, -en jaotamine; jaotus; väljajagamine

Vertragsabschluß m ..usses, ..üsse lepingusõlmimine

vertragstreu lepingukohane, lepingule vastav

vertreten (a, e) vt (kedagi) esindama, asendama; einen Standpunkt ~ (mingil) seisukohal olema

Vertreter m -s, - esindaja

Verwandte m -n, -n sugulane

verwenden (-wandte, -wandt) vt tarvitama; (ära) kasutama; rakendama; kulutama

verwirklichen vt teostama, realiseerima

Verwirklichung f - teostamine, realiseerimine

verzehren vt (ära) sööma; ära tarvitama

verzeichnen vt üles tähendama; ära märkima; registreerima

verzichten vt (auf A) (millestki) loobuma, lahti ütlema

Verzögerung f -, -en viivitamine; edasilükkamine; aeglustamine

vielfach korduvalt; sageli

Vielfalt f - mitmekesisus, -sugusus; dem Gesundheitswesen werden eine ~ von pharmazeutischen Grundstoffen zur Verfügung gestellt tervishoiu käsutusse antakse terve hulk mitmesuguseid farmatseutilisi põhimaterjale

vielfältig mitmekordne; mitmesugune, -kesine

Vielzahl f - suur hulk

Volksdemokratie f -, -n rahvademokraatia

volkseigen riiklik; üldrahvalik; ~er Betrieb riiklik ettevõte; ~er Sektor riiklik sektor

Volksrepublik f -, -en rahvavabariik

Volkswirtschaft rahvamajandus

vollsynthetisch täissünteetiline

Volumen n -s, - ja ..mina voluumen, ruumala; maht

voran/schreiten (schritt voran, vorangeschritten) vi (s) ees sammuma; edenema

Voraussetzung f -, -n eeldus

vorbildlich eeskujulik

Vorfahr m -en, -en esivanem

vorfristig adj ennetähtaegne; adv ennetähtaegselt

vor/gehen (ging vor, vorgegangen) vi (s) ees minema; toimima; tegutsema; sündima, toimuma

Vorhaben n -s, - ettevõte, üritus

vorhanden olemasolev; ~ sein olemas olema

Vorherrschen n -s ülekaalus olek; valitsemine; domineerimine

Vorjahr n -(e)s, -e eelmine aasta, möödunud aasta

Vorlage f -, -n ettepanek; projekt; esitamine

Vorläufer m -s, - eelkäija

vor/liegen (a, e) vi ees olema; olemas olema

Vormund m -(e)s, -e ja ¨er eestkostja

vornherein : von ~ algusest peale

Vorrang m -(e)s esikoht; juhtiv osa, juhtimine

vorrätig tagavaras olev; laosolev; müügilolev

Vorratslager n -s, - (tagavara- e. varu-) ladu

Vorrecht n -(e)s, -e eesõigus, privileeg

vorrevolutionär revolutsioonieelne

Vorrichtung f -, -en seadis; seadeldis; maschinelle ~ masinseadeldis

vor/schlagen (u, a) vt ette panema, ettepanekut tegema

Vorsitzende m -n, -n esimees; juhataja

Vorteil m -(e)s, -e paremus, eelis; kasu; von ~ kasuks

vorteilhaft kasulik

vorüber/gehen (ging vorüber, vorübergegangen) vi (s) (an D) mööda minema, mööduma (millestki)

vorwiegend ülekaalus; esijoones

W

Wachstum n -(e)s kasv; kasvamine; arenemine

Wahl f -, -en valik; valimine

wahnwitzig pöörane, meeletu

Währung f -, -en valuuta; vääring

Walzgut n -(e)s, ¨-er valtsmetall

Walzmaterial n -s, -ien valtsmetall

Walzwerk n -(e)s, -e valtsimistehas

Walzwerkerzeugnis n -ses, -e valtsimistehase toode

Wandel m -s muutus; muudatus; Handel und ~ kaubanduslik tegevus

Ware f -, -n kaup

Warenart f -, -en kauba liik v. sort

Warenaustausch m -es kaubavahetus, kaupade vahetus

Warenbegleitschein m -(e)s, -e kauba saatekiri

Warenbereitstellungsplan m -(e)s, ¨e kaupade tootmise plaan

Warenlieferung f -, -en kaubahange

Warenliste f -, -n kaupade nimekiri

Warensortiment n -(e)s, -e kaubasortiment

Warenverderb m -(e)s kaupade riknemine v. roiskumine v. purunemine

Warenverkehr m -(e)s kaubavahetus; kaubakäive, kaubaliiklus

Wärmefestigkeit f - soojapidavus

wasserfest veekindel

Weg m -(e)s, -e tee; j-m im ~e stehen kellelgi tee peal ees olema, kellelgi takistuseks olema

Wehrmacht f - veermaht, (fašistliku Saksamaa) relvastatud jõud

Wehrwirtschaftsführer sõjamajanduse juht

Weihnachten pl jõulud pl

weit kauge; bei ~em nicht kaugeltki mitte

weiterhin edaspidi, tulevikus

Weiterverarbeitung f - edasine töötlemine

weitestblickend kõige kaugelenägelikum e. ettenägelikum

weitgehend laia-, suureulatuslikult, suures ulatuses

weitverzweigt paljude harudega; ~e Industrie arenenud tööstus, paljusid tööstusharusid hõlmav tööstus

weltbekannt kogu maailmas tuntud; üldtuntud; laialt tuntud

Welthandel m -s maailmakaubandus

Weltmarkt m -(e)s, ¨e maailmaturg

Wendepunkt m -(e)s, -e pöördepunkt

Werk n -(e)s, -e üritus, ettevõte; tehas, vabrik; die chemischen ~e keemiatehased

Werkleiter m -s, - tehase juhataja, tehase direktor

Werkleitung f -, -en tehase juhatus, tehase direktsioon

Werkleitungskollektiv n -s, -e ja -s tehase juhtiv kollektiiv

Werktätige m -n, -n töötaja

Werkzeug n -(e)s, -e tööriist; instrument

Werkzeugmaschinen pl tööriistade tööstuse masinad pl

Wert m -(e)s, -e väärtus, maksumus; hind

Wertplan m -(e)s, ¨e plaan rahalises näitajas

wesentlich oluline; tähtis; im ~en oluliselt, põhiliselt

Westmächte pl läänеriigid pl

Wettbewerb m -(e)s, -e võistlus, konkurents; in ~ treten võistlusse astuma

Wettlauf m -(e)s, ¨e võidujooks

wider/spiegeln vt (vastu) peegeldama; sich ~ (vastu) peegelduma

Widerstandskraft f - vastupanuvõime; vastupidavus

Wiederaufbau m -(e)s uuesti ülesehitamine

Wiedererlangung f - uuesti saavutamine, tagasisaamine

wieder/geben (a, e) vt tagasi andma; edasi andma

Winterbevorratung f - ettevalmistamine töötamiseks talvetingimustes

Winterfestmachung f - talveks ettevalmistamine

Wirklichkeit f - tegelikkus, tõelisus, reaalsus

wirksam jõus(olev), kehtiv; ~ werden lassen jõustuda laskma

Wirkungsjahr n -(e)s, -e kehtivusaasta

wirkungsvoll tõhus; mõjus; efektiivne

Wirtschaft f -, -en majandus; majapidamine; die private ~ eramajapidamine

Wirtschaftsbewegung f - majanduslik tegevus v. elu

Wirtschaftsbeziehungen pl majanduslikud suhted pl, majanduslik suhtlemine

Wirtschaftsblokade f -, -n majanduslik blokaad

Wirtschaftsdiskriminierung f - majanduslik diskrimineerimine e. vahetegemine

Wirtschaftsgebiet n -(e)s, -e majandusrajoon, -piirkond

Wirtschaftsgemeinschaft f - majanduslik terviklus v. ühtsus

Wirtschaftskreis m -(e)s, -e majandusringkond

Wirtschaftsleistung f -, -en majanduslik saavutus

Wirtschaftsstruktur f -, -en majanduslik struktuur

Wirtschaftsunternehmung f -, -en majandusettevõte

Wirtschaftsverbindungen pl majanduslikud suhted pl, majanduslik suhtlemine

Wirtschaftswettbewerb m -(e)s majanduslik võistlus e. konkurents

Wirtschaftszusammenarbeit f - majanduslik koostöö

Wissenschaftler m -s, - teadlane, õpetlane

Wohlstand m -(e)s heaolu; jõukus

Wohnungsbauprogramm n -(e)s, -e elamuehituse programm

Wollgewebe n -s, - villane riie, villane kangas

zahlreich arvukas, rohkearvuline

Zahlung f -, -en makse

Zahlungsabkommen n -s, - makseleping, maksekokkulepe

Zahlungsbilanz f -, -en maksebilanss

Zahlungsgenehmigung f -, -en makseluba, maksenõusolek

zeigen vt näitama; osutama; sich ~ osutuma; ilmnema, selguma

Zeit f -, -en aeg; es ist an der ~ zu ... on aeg ... (midagi teha); zur ~ praegusel ajal, praegu

Zeitraum m -(e)s, ¨-e ajavahemik, periood

Zeitspanne f -, -n ajavahemik, periood

Zeitverlust m -es ajakaotus, ajakulu

Zellstoff m -(e)s tselluloos

Zellstoffbetrieb m -(e)s, -e tselluloositehas

Zellulose f - tselluloos

Zelluloselieferant m -en, -en tselluloosi hankija

Zellwolle f - tsellvill (teat. kunstvill)

Zellwollfaden m -s, - ja ¨- tsellvillaniit, -lõng

Zellwollindustrie f -, -n tsellvillatööstus

Zement m,n -(e)s, -e tsement

Zentralkomitee n -s, -s keskkomitee

zerbrechen (a, o) vt katki tegema, purustama

Zerstörung f -, -n purustus; varemeiks muutmine; hävitamine; laostamine, laostus

Zettel m -s, - sedel, paberileht

zeugen vt (von D) tunnistama, tunnistust andma (millestki)

ziehen (zog, gezogen) vt tõmbama; vedama; die Schlußfolgerungen ~ lõppjäreldust tegema; ~ (aus D) ammutama, saama (millestki); Erfahrungen aus der Kälteperiode ~ külmaperioodist kogemusi ammutama, külmaperioodi kogemustest järeldusi tegema; sich ~ venima; ulatuma; minema; durch die Presse zieht sich die Mahnung ajakirjandust läbib hoiatus

Ziegel m -s, - telliskivi, tellis

Ziegelstein m -(e)s, -e telliskivi, tellis

Zoll m -(e)s, ¨e toll, tollimaks

Zufälligkeit f -, -en juhuslikkus; ootamatus; juhus

zufolge (G,D) (millegi) tagajärel; (millegi) kohaselt

zu/geben (a, e) vt ja vi juurde v. lisaks andma; lubama; nõustuma; möönma; tunnistama

zügig katkematu, pidev

zugleich ühtlasi; samal ajal

zugute : j-m ~ kommen kellelegi kasuks tulema

zuletzt viimaks; und nicht ~ ja mitte kõige viimaks

zumal seda enam, et

zunächst kõigepealt, esmajoones, eeskätt

Zunahme f -, -n (juurde)kasv; suurenemine

zu/nehmen (nahm zu, zugenommen) vi juurde võtma; (juurde) kasvama; suurenema

zurück/fordern vt tagasi nõudma

zurückgeblieben mahajäänud; vähearenenud

zurück/gehen (ging zurück, zurückgegangen) vi (s) tagasi minema; (hinna, kursi kohta) langema; ~ (auf A) (millelegi) tagasi minema; ein Teil unserer Rückstände geht allein auf den Erdöl-

transport zurück üks osa meie mahajäämusest on seletatav ainult nafta transpordiga

zurück/legen vt tagasi panema; einen Weg ~ teed ära käima

zurück/strahlen vt tagasi kiirgama; kiirgust heitma

zusammen/brechen (a, o) vi (s) kokku varisema

Zusammenbruch m -(e)s kokkuvarisemine

Zusammenhang m -(e)s, ¨e seos; side; ühendus; im ~ (mit D) ühenduses (millegagi)

Zusammenkunft f -, ¨e kokkutulek; koosolek; kokkusaamine

Zusatz m -es, ¨e juurdelisamine, lisandus; lisand; lisa

Zusatzgerät n -(e)s, -e lisaseadeldis

zusätzlich adj lisa, täiendav; adv lisaks, täiendavalt

zustande : ~ kommen (a, o) vi (s) toimuma; teostuma

zuständig kompetentne, pädev

Zustimmung f -, -en nõustumine, nõusolek

zwangsläufig paratamatult

Zweckmäßigkeit f - otstarbekohasus, otstarbekus; kasulikkus

zweifellos kahtlemata

Zweig m -(e)s, -e oks; haru

zweitwichtig tähtsuselt teine, suure tähtsusega

Zwischenfall m -(e)s, ¨e vahejuhtum, intsident

I N H A L T

1. Eessõna 3

2. Die Lage der estnischen Wirtschaft im Verhältnis zu den anderen Unionsrepubliken 5

3. Die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach dem II. Weltkrieg 8

4. Der innerdeutsche Handel und die Leipziger Messe 10

5. Internationaler Handel - Instrument der Verständigung 13

6. Die Abwicklung der Geschäfte im innerdeutschen Handel 16

7. Die Sowjetunion - unser Handelspartner - unser Freund 18

8. Die französisch-sowjetischen Wirtschaftsbeziehungen 23

9. Vom Handel und Wandel beim Konsum 31

10. Was beim Verkauf an Minderjährige zu beachten ist 33

11. An 6. Stelle der Weltproduktion 36

12. Hauchdünne Seidenfäden aus sirupdicker Masse ... 42

13. Roboter im Haushalt 45

14. Lühendid 46

15. Seletavaid märkusi 47

16. Deutsch-estnisches Wörterverzeichnis 50

Hind 19 kop.